

Praktikum Polymertechnologie – Von der Theorie zur Praxis

Heinz Hoff*

Die Schwerpunkte in der Fachausbildung zum Chemiker FH an der Ingenieurschule HTA Chur bilden die Fächer Polymerchemie und -technologie, Instrumentalanalytik und Verfahrenstechnik. Der Theorieanteil des Faches Polymerchemie und -technologie umfasst insgesamt 160 Lektionen und wird durch gleichviele Praktikumslektionen vertieft und erweitert. Dabei kommt insbesondere dem Polymertechnologie-Praktikum die Aufgabe zu, die Studenten mit der Praxis der Herstellung, Modifizierung, Verarbeitung und Charakterisierung von Polymeren vertraut zu machen sowie einen Einblick in den betrieblichen Ablauf eines innovativen Herstellers von polymeren Werkstoffen zu geben. Dieses Praktikum stellt sozusagen den Abschluss der Fächerkombination Polymerchemie und -technologie dar und ist daher auch am Ende des Studiums, im 8. Fachsemester, platziert.

Die Schwerpunktthemen des polymer-technologischen Praktikums sind:

- 1) Herstellung und Modifizierung von Thermoplasten
- 2) Verarbeitung von Polymeren
- 3) Charakterisierung von polymeren Werkstoffen
- 4) Spezielle Themen aus dem Bereich Duromere.

Werden im Praktikum Polymerchemie Synthesen noch im Gramm-Massstab angegangen, so haben die Studenten in der Polymertechnologie die Möglichkeit, mindestens teilweise, mit Technikumsanlagen und Einsatzmengen von 10–50 kg zu

arbeiten. So werden neben der Herstellung von ausgewählten Polykondensaten unter industriellen Prozessbedingungen auch gängige Verarbeitungstechnologien an modernem Equipment praxisorientiert behandelt. Der Aspekt der Polymerherstellung wird durch eine Besichtigung ausgewählter Produktionsanlagen der *EMS-CHEMIE*** abgerundet. Die Compoundierung, eine für die Herstellung von technischen Thermoplasten mit massgeschneiderten Eigenschaften äusserst wichtige Methode, wird ebenfalls in der Praxis an Technikumsanlagen ausgeführt. Die Studenten betreiben selbständig eine Extrusionsanlage. Neben dem Kennenlernen von Aufbau und Wirkungsweise einer Extrusionsanlage stehen Versuche zum Einarbeiten von Verstärkungsmitteln, Weichmachern und Stabilisatoren in Thermoplasten sowie die reaktive Extrusion zur Polymermodifizierung im Vordergrund.

Das zweite Schwerpunktthema umfasst die Verarbeitungsverfahren Spritzgiessen und Folienextrusion. Der Student lernt den Spritzgussprozess von der Berechnung der Spritzteil-Dosierung über die Optimierung des Spritzgusszyklus bis zur optimalen Einstellung der Maschinenparameter kennen. Bei der Folienextrusion werden die hauptsächlichen Einflussfaktoren des Extrusionsprozesses auf die Folienqualität untersucht.

Zur Charakterisierung der polymeren Werkstoffe steht ein grosses Arsenal an Prüfgeräten der *EMS CHEMIE* zur Verfügung. Aufgrund der beschränkten Zeitvorgabe für das Praktikum wird den Stu-

denten ein Überblick der möglichen Untersuchungsmethoden gegeben sowie ausgewählte Methoden im Versuch behandelt. Im vergangenen Durchlauf wurden vorrangig thermische Untersuchungsmethoden, insbesondere die thermomechanische Analyse behandelt.

Das Gebiet der duromeren Werkstoffe wird durch die Anwendungsbereiche der Epoxidharze sowie den Bereich der Pulverlacke vertreten. Die Studenten haben Gelegenheit, lösungsmittelhaltige Deck- und Rostschutzlacke sowie EP-Fliessmörtel und -Quarzteppiche herzustellen und verschiedene Härter und Harzmodifikationen kennenzulernen. Daneben werden stoffspezifische und anwendungsbezogene Prüfmethoden behandelt. Die Einheit Pulverlack umfasst von der Herstellung, über das Applizieren und Einbrennen des Pulverlackes sowie der Durchführung relevanter lacktechnischer Prüfungen, den gesamten Problemkreis der PL-Technik.

Damit vermittelt das Praktikum Polymertechnologie dem Studenten einen guten Überblick über die Herstellung, die Verarbeitung und die Charakterisierung der polymeren Werkstoffe und gibt ihm Gelegenheit, seine zuvor theoretisch gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen und durch die praxisorientierte Anwendung zu vertiefen.

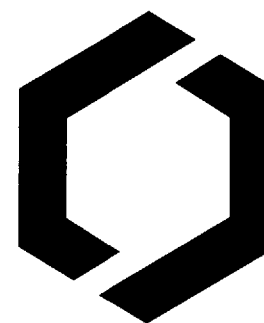
*Korrespondenz: Dr. H. Hoff
Abteilung Chemie, HTA Chur
Ringstrasse
CH-7004 Chur
Tel.: +41 81 286 24 24

***EMS-Chemie*, CH-7013 Domat/Ems

NEUE SCHWEIZERISCHE CHEMISCHE GESELLSCHAFT

NOUVELLE SOCIÉTÉ SUISSE DE CHIMIE

NEW SWISS CHEMICAL SOCIETY


<http://sgich1.unifr.ch/NSCS/>

Jahresbericht NSCG 1998

Mutationen

Auf die Generalversammlung vom 19. März 1998 reichte der bisherige Präsident der Neuen Schweizerischen Chemischen Gesellschaft, Prof. A. von Zelewsky, seinen Rücktritt ein. Unter seiner tatkräftigen Leitung hat sich die noch junge Gesellschaft erfolgreich weiterentwickelt und an Bedeutung gewonnen. Als neuen Präsidenten für die nächsten drei Jahre wählte die Generalversammlung einstimmig Dr. H. Luzius Senti, bis anfangs März 1998 bei Firmenich in Genf, seither pensioniert.

Dr. Hans-Rudolf Dettwiler, Lonza Visp, übernahm als Nachfolger von Dr. Senti die Leitung der Sektion Industrielle Chemie. Frau B. Halbeisen trat als Delegierte der SVCT aus dem Vorstand aus.

Bestand

Der Mitgliederbestand betrug Ende Dezember 2189. Davon sind

- 1377 ordentliche Mitglieder
- 383 pensionierte Mitglieder
- 272 Studenten/Studentinnen
- 63 Firmen/Institute
- 31 Ehren- und Freimitglieder
- 63 Delegierte der Kollektivmitgliedschaften.

Bei den ordentlichen Mitgliedern hat der Bestand abgenommen, während er bei den Studenten gestiegen ist.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung traf sich zu vier Sitzungen. Sie setzt sich nach dem im Berichtsjahr erfolgten Präsidentenwechsel folgendermassen zusammen:

Dr. H.L. Senti	Präsident
Dr. W. Graf	Leiter Ressort TVW und Vizepräsident
Prof. T. Kaden	Leiter Ressort Aussenbeziehungen und Vizepräsident
Dr. R. Scartazzini	Quästor
Dr. R. Darms	Geschäftsführer

Vorstand

Der Vorstand tagte in vier Sitzungen. Er setzt sich nach den im Berichtsjahr erfolgten Mutationen folgendermassen zusammen:

Dr. H.L. Senti	Präsident
Dr. W. Graf	Leiter Ressort TVW und Vizepräsident
Prof. T. Kaden	Leiter Ressort Aussenbeziehungen und Vizepräsident
Dr. R. Scartazzini	Quästor
Prof. J. Weber	Leiter Sektion Chemische Forschung
Dr. R. Giger	Leiter Sektion Medizinische Chemie
Dr. P. Radvila	Leiter Sektion Analytische Chemie
Dr. H.-P. Dettwiler	Leiter Sektion Industrielle Chemie
Prof. D. Belluš	Beisitzer

Prof. F. Diederich	Beisitzer
Prof. C. Leumann	Beisitzer
Prof. R. Neier	Beisitzer
Dr. R. Wenger	Beisitzer
Prof. C. Ganter	Vertreter CHIMIA
B. Zigerlig	Delegierter SVCT

Generalversammlung

Über die Generalversammlung, die am 19. März 1998 in Bern stattfand, wurde in der *CHIMIA* 1998, 52, 234 berichtet.

Frühjahrs- und Herbstversammlung

Die Frühjahrsversammlung wurde am 19./20. März an der Universität Bern in Form eines Symposiums durchgeführt. Unter dem Titel 'Hydrogen Bonds: From Structure and Dynamics to Molecular Recognition' wurden 11 Vorträge von namhaften Forschern gehalten. Das gut besuchte Symposium wurde von Prof. S. Leutwyler (Universität Bern) organisiert und durchgeführt. Im Anschluss an diesen Anlass fand vom 20.–23. März in Beatenberg ein Postsymposium zum Thema 'Hydrogen Bonds: Recent Research' statt.

Die Herbstversammlung der Gesellschaft fand am 15. Oktober an der ETH in Zürich statt und gab traditionsgemäss den Forschungsgruppen sowohl der chemischen Fakultäten der schweizerischen Hochschulen als auch der Industrie Gelegenheit, ihre neuesten Forschungsergebnisse vorzutragen. Das Gebiet der analytischen Chemie wurde mit 3 Vorträgen und einer Postersession und dasjenige der medizinischen Chemie mit 14 Vorträgen und einer Postersession abgedeckt. Die chemische Forschung wurde mit 21 Vorträgen und einer Postersession über organische Chemie, mit einem Vortrag mit 4 Präsentationen über anorganische Koordinationschemie, mit einem Vortrag mit 8 Präsentationen über physikalische Chemie und mit einem 5 Vorträge umfassenden Vortragsspaket und einer Postersession über computerunterstützte Chemie vorgestellt. Die ebenfalls gut besuchte Veranstaltung wurde von Prof. H. Berke (Universität Zürich) und Prof. M. Quack (ETHZ) hervorragend organisiert.

Der Vorstand der NSCG möchte allen Organisatoren und ihren Mitarbeitern seinen Dank aussprechen.

Ressort Tagungen, Veranstaltungen, Weiterbildung (TVW)

Das abgelaufene Kalenderjahr war gekennzeichnet durch sehr vielfältige Veranstaltungen, die fast schon den normalen Rahmen sprengten. Zusätzlich zu der oben aufgeführten Frühjahrs- und Herbstversammlung fanden verschiedene Sektionsveranstaltungen statt. So organisierte die Sektion Analytische Chemie die EUROANALYSIS 10 in Basel, die Sektion Industrielle Chemie das 4. Freiburger Symposium und die Sektion Medizinische Chemie ihr schon beinahe zur Tradition gewordenen Minisymposium. Die Ressortleitung spricht den Organisatoren der Sektionsveranstaltungen, die in diesem Bericht unter der Rubrik 'Sektionen' ausführlicher beschrieben sind, ihren herzlichen Dank aus. Diese Art von spezialisierten Veranstaltungen trägt erheblich zur Attraktivität der NSCG bei.

Die Vorbereitungen der *ilmac*'99, die vom 12.–15. Oktober traditionsgemäß in Basel stattfindet, laufen auf vollen Touren. Diese internationale Messe für chemische Technik, Analytik und Biotechnologie steht diesmal unter dem Motto 'Rendez-vous mit der Zukunft'. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.messebasel.ch/ilmac und ilmac@messebasel.ch. Ab 1999 wird die Messe im 2-Jahres- anstelle des 3-Jahresrhythmus durchgeführt. Diese neue Sequenz gibt ein tüchtiges Mass an Mehrarbeit für das wissenschaftliche Komitee, bestehend aus den Herren Dres. B. Glutz, F. Erni und H.G. Leuenberger. Eine für die zukünftige Strategie der NSCG wichtige Frage wird zu beantworten sein, nämlich 'Wie sollen die *ilmac*-Aktivitäten, die eine zentrale Tätigkeit der Gesellschaft sind, in die Vorstandsarbeit integriert werden?'

Administrativseits wurden zwei Ressort-Sitzungen abgehalten und der Veranstaltungskalender wurde zweimal in der CHIMIA publiziert. Dieser soll in Zukunft auch auf der Homepage der NSCG (s1.unifr.ch/nscs) erscheinen.

Ressort Aussenbeziehungen

Das Ressort hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab, die vor allem zur gegenseitigen Information zwischen den Kollektivmitgliedschaften und der NSCG diente.

Die Mitteilung der SGCI, dass sie als Kollektivmitgliedschaft austreten wird, hat grundlegende und finanzielle Probleme für die NSCG aufgeworfen. Massnahmen wurden diskutiert.

Die Schweizer Delegation gewann an der Chemie-Olympiade 1998 in Melbourne drei Bronzemedailles (CHIMIA 1998, 52, 636).

Zu den Aufgaben des Ressorts gehört auch die Pflege der Beziehungen zu internationalen Organisationen, zu den Akademien, sowie zu den Kollektivmitgliedschaften.

IUPAC: Die Vorbereitungen für den Kongress und die General Assembly 1999 in Berlin scheinen sehr gut angelaufen zu sein. Die GDCh hat ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt.

FECS: Dr. R. Darms nahm am Executive Committee Meeting und an der General Assembly vom 17./18. September in Istanbul teil. Ein wesentliches Diskussionsthema war die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der FECS, wobei vor allem die Möglichkeiten mit Internet und Websites ausgelotet wurden. Von der neuen Zeitschrift 'European Chemist' wurde eine erste Ausgabe publiziert. Für 1999 sind 4–6 Ausgaben geplant, die den nationalen Gesellschaften zur Weiterleitung an ihre Mitglieder abgegeben werden. Mit der European Environment Agency (EEA) sind Abklärungen im Gange, um einen European Green Chemistry Award zu organisieren. Geldmittel dazu sind von der EU in Aussicht gestellt worden.

Mit dem 'Millennium Project' beabsichtigt die FECS, zur Jahrtausendwende eine Liste der '100 Most Distinguished European Chemists' zu veröffentlichen. Alle nationalen chemischen Gesellschaften sind eingeladen, Vorschläge einzusenden. Aus allen eingegangenen Vorschlägen wird dann ein Panel die Auswahl treffen.

Die Generalversammlung hat Dr. Reto Battaglia, Mitglied der Neuen Schweizerischen Chemischen Gesellschaft, als President Elect für 1999 und Präsident für 2000–2002 gewählt. Dr. R. Darms wurde für eine weitere Amtsperiode als Member des Executive Committee bestätigt.

EUCHEM: Am 38. Meeting des EUCHEM Committee in Brüssel nahm Prof. H. Dutler teil. Die bisherige Hauptaufgabe des Komitees, hochkarätige Symposien in Europa zu organisieren, ist am Schwinden. Über die zukünftige Ausrichtung konnte noch keine Lösung gefunden werden.

SANW: Prof. T. Kaden nahm an den meisten Sitzungen des Zentralvorstandes teil. Das Hauptgewicht der diesjährigen Tätigkeit lag in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Motivierung von Jugendlichen für die Naturwissenschaften.

Kollektivmitglieder

Verein Schweizerischer Naturwissenschafts-Lehrerinnen und -Lehrer (VSN): Es ist im gegenwärtigen gymnasialen Umfeld sehr schwierig, Verbandsarbeit zu pflegen. Wegen ihrem Widerstand gegen die neue Matur sind die gymnasialen Lehrerverbände und Lehrkräfte als Gesprächspartner

nicht akzeptiert und sind andererseits unter starker Belastung bei der Schadenbegrenzung und bei der Suche nach Wegen aus der Sinnkrise angesichts der undurchsichtigen hektischen Aktivität auf Hochschulniveau (Universitäten mit ETH's und Fachhochschulen). Der hier interessierende Chemieunterricht im speziellen sucht nach Konzepten und Lehrplänen für die drei unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im Rahmen der neuen Matur: Grundlagenunterricht, Ergänzungsfach und Schwerpunktfach Biologie/Chemie.

Jenseits dieser Alltagsorgen ist eine Idee geboren worden, die hier, obwohl erst im zarten Knospenstadium, kurz dargestellt werden soll: Nationale Wettbewerbe an allen Gymnasien der Schweiz in den technisch-naturwissenschaftlichen gymnasialen Fächern Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie. Erstens sollen diese Fächer im gymnasialen Fächer-Kanon wieder gestärkt werden, auch in der Öffentlichkeit, in ihrer Bedeutung für die gymnasiale Allgemeinbildung. Zweitens sollen allgemein und fachlich Begabte besser gefunden werden, damit sie besser und gezielter gefördert und gefordert werden können. Und drittens könnten solche Fachwettbewerbe als Auswahlmechanismen für die Teilnehmer an den Internationalen Wissenschaftlichen Olympiaden instrumentalisiert werden. Mannigfaltige Kontakte auf vielen Ebenen sind schon unternommen worden.

Die langfristige Planung für eine Chemie-Olympiade in der Schweiz 2004 wird weitergeführt. Die Vorbereitung und Beschickung der Chemie-Olympiade 1999 in Bangkok (die zwölfte Teilnahme der Schweiz) steht fest. Von der Chemie-Olympiade 1998 in Melbourne sind drei Bronzemedailles (d.h. Resultate im mittleren Drittel aller Teilnehmer) in die Schweiz zurückgefliegen worden.

An dieser Stelle sei die regelmässige Herausgabe von jährlich vier Nummern unserer VSN-Publikation 'c+b' ausdrücklich lobend erwähnt. Der Redaktor Dr. Rocco Ciorciaro an der Kantonsschule Chur verdient, als Katalysator und oft Creator *ex nihilo*, den Dank aller VSN-Mitglieder.

Arbeitsgruppe Analytik der Schweizerischen Gesellschaft der Amts- und Spitalapotheker (GSASA): Die GSASA befasste sich im Berichtsjahr u.a. mit folgenden berufspolitischen Themen: Weiterbildung/Nachdiplomausbildung, Akkreditierung der Spitalapotheker als Leistungserbringer nach KVG: Erteilung einer Konkordatsnummer, Qualitätssicherungsrahmenvertrag für die Spitalapotheken, Ökonomische Aspekte, Margenmodell für die Spitäler, 50-jähriges Jubiläum: Festakt mit Symposium in Sion und Verfassung einer Festschrift, Reorganisation der Gesellschaft zwecks Konzentration der Ressourcen, inkl. Entwurf neuer Statuten, Stellungnahmen und Interventionen (Parallelimporte, Teilrevision KVG, Verfügung der Wettbewerbskommission).

Die GSASA hat sich hingegen nicht an der laufenden Arzneimittelinitiative beteiligt.

Schweizerische Gruppe für Massenspektrometrie (SGMS): An der Vorstandssitzung im Januar wurde das jährliche Treffen der Gesellschaft vorbereitet. Dieses fand der Tradition entsprechend wieder in Rigi-Kaltbad am 5./6. November statt. Mit fast 90 Teilnehmenden war das Interesse in diesem Jahr besonders gross. Im Rahmen des ansprechenden Vortragsprogramms durften wir drei eingeladene Gastredner begrüßen. Ein Beitrag befasste sich mit dem Nachweis von Verbindungen im Spurenbereich, wobei Proben aus dem Umweltgebiet mittels on-line Anreicherungstechniken und gekoppelter Massenspektrometrie analysiert wurden. Der zweite Gastvortrag bot einen umfassenden Überblick über Geschichte und Möglichkeiten der gekoppelten Flüssigchromatographie-MS. Der dritte Gastreferent brachte uns ein eher unbekanntes Anwendungsgebiet der Massenspektrometrie näher, nämlich die Altersbestimmung von Meteoritenmaterial anhand von Isotopenverhältnissen. Beiträge unserer Mitglieder vervollständigten das Programm und boten Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsgebiete.

An der Generalversammlung wurde nebst der Behandlung der üblichen Traktanden auch einer kleinen Anpassung der Statuten zugestimmt. Mit grossem Mehr beschlossen die Anwesenden, dass der traditionelle Tagungsort auch 1999 beibehalten werden soll. Der Termin des nächsten Treffens (Ende Oktober) wird baldmöglichst auf unserer Internet-Homepage unter www.sgms.ch bekanntgegeben.

Von den Kollektivmitgliedern Schweizerische Gesellschaft für Photochemie und Photophysik (SGPP), Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie (SGLUC) und Schweizerische Vereinigung dipl. Chemiker HTL (SVCT) liegen keine Berichte vor.

Die Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie (SGCI) hat wegen massiver Umstrukturierung ihres Sekretariates, verbunden mit einem Kosteneinsparungsprogramm, ihre Kollektivmitgliedschaft bei der NSCG aufgelöst.

Sektionen

Chemische Forschung: Der Sektionsvorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen, die vor allem der Planung und Vorbereitung von Sektionsaktivitäten dienten. Im Vordergrund stand die Organisation der Herbstversammlung 1998 in Zürich sowie die Festlegung der Durchführungsorte und Organisatoren für die Herbstversammlungen 1999–2001. Zudem hat die Sektion die Frühjahrsversammlung der NSCG in Bern organisiert und beschlossen, im Rahmen der ilmac 99 ein Minisymposium 'Supramolecular Chemistry and Molecular Recognition' durchzuführen und als Mitorganisator des '2nd Swiss COST Chemistry Symposium' zu wirken sowie anlässlich des IUPAC-Kongresses 1999 in Berlin ein Symposium 'Principles of Molecular Chirality and their Significance for all Branches of Chemistry' zu organisieren.

Für das von der NSCG für das Nationale Forschungsprogramm 8 eingereichte Projekt 'Molecular Devices' war die Sektion Chemische Forschung federführend. Es wurde vom Bundesrat genehmigt und kommt 1999 unter dem Titel 'Supramolecular Structures and Functionality' zur Ausführung.

Medizinische Chemie: Die Sektion hat am 7. Mai ein zur Tradition gewordenen halbtägiges Minisymposium 'Bioavailability Aspects in Drug Discovery and Development' in Basel durchgeführt, das erfreulich gut besucht wurde. Eine Zusammenfassung der fünf Vorträge ist in *CHIMIA* 1998, 52(9), 503 publiziert.

In Leysin fand vom 11. Bis 17. Oktober der völlig ausgebuchte und auch diesmal erfolgreiche '3rd Swiss Course on Medicinal Chemistry' (<http://www.pharma.ethz.ch/leysin/>) statt.

Die Jahresversammlung der Sektionsmitglieder wurde anlässlich der NSCG-Herbstversammlung in Zürich durchgeführt. Nach Präsentation der finanziellen Situation und der künftigen Aktivitäten der Sektion (<http://sgich1.unifr.ch/smc.html>) wurden die Wahlen des Sektionsvorstandes für die Periode 1998–2001 durchgeführt. Es wurden bestätigt: Dr. Rudolf Giger (Leiter), Dr. Pierre Acklin, Dr. Michael Bös, Prof. Alex Eberle, Dr. Wolfgang Froestl, Prof. Dr. Gerd Folkers, Dr. Emilio Kyburz, Dr. Rainer Metternich und Dr. Peter Mohr. Auf eigenen Wunsch ist Dr. Kaspar Burri zurückgetreten. Am anschliessenden wissenschaftlichen Programm, bestehend aus 14 Vorträgen und 4 Posters, nahmen 40–50 Interessenten teil.

Industrielle Chemie: Auch die diesjährige Mitgliederversammlung der Sektion Industrielle Chemie konnte wieder im Rahmen eines Firmenbesuches abgewickelt werden. Wir genossen dieses Jahr Gastrecht bei *Givaudan Roure* in Genf, wo wir durch unser Vorstandsmitglied Dr. Christian Salomon, in der Funktion als Leiter dieses Werkes, herzlich willkommen geheissen wurden. Im Rundgang, der anschliessend an die Mitgliederversammlung durchgeführt wurde, konnten wir die Produktionsanlagen einer Besichtigung unterziehen. Hierbei beeindruckten uns vor allem die spezifischen Mischtechnologien, die in der Lage sind, für eine Vielzahl von Rezepturen die entsprechenden Produkte weitgehend automatisch herzustellen.

Das alle zwei Jahre notwendige Wahlgeschäft konnte speditiv abgewickelt werden. Als neues Vorstandsmitglied wurde vorgeschlagen: Dr. Christian Favez, Directeur usine de la Plaine, *Firmenich SA*, Genève. Für den zurücktretenden Präsidenten Dr. H.L. Senti erklärt sich Dr. H.R. Dettwiler bereit, neu das Amt des Präsidenten der Sektion SIC zu bekleiden.

Der Vorstand hat in seinen Sitzungen primär Fragen betreffend zukünftiger Weiterentwicklung der Sektion, Bedürfnisse der Mitglieder bezüglich Information, Aus-/Weiterbildung, zukünftiger Themen für Symposien und Veranstaltungen und die Organisation der Mitgliederversammlung, kombiniert mit Besichtigungen, diskutiert. Es wird nun Aufgabe der nächsten Zeit sein, gute Ideen in die Tat und zum Nutzen unserer Mitglieder umzusetzen. Ein gewisses Sorgenkind stellt der *Sandmeyer*-Preis dar. Wir ermuntern die Mitglieder, in ihrem Tätigkeitsumfeld preiswürdige Teamarbeiten zu identifizieren und dem Preiskomitee vorzuschlagen.

Der Vorstand musste sich im laufenden Geschäftsjahr verständlicherweise intensiv mit der Vorbereitung des 4. Freiburger Symposiums zum Thema 'Industrielle Produktion mit hochreaktiven Stoffen' beschäftigen. Die Sektion konnte das Symposium am 10./11. September 1998 erfolgreich

durchziehen. Die Tagung wurde von etwa 90 Teilnehmern besucht und wurde von Prof. K. Käser (Fachhochschule Freiburg i.Ü.) wie immer hervorragend organisiert.

Die Vorbereitungen der ilmac 99, die vom 12.–15. Oktober traditionsgemäss in Basel stattfindet, führt auch in der SIC zu vermehrten Aktivitäten. Die Sektion wird gemeinsam mit der Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieurtechnik (FVC) des SIA ein Symposium zum Thema 'Möglichkeiten der Computersimulation in der Industriellen Chemie, Biotechnologie und Verfahrenstechnik' durchführen.

Der Vorstand ist der Meinung, dass allenfalls noch zwei weitere Vorstandsmitglieder, insbesondere von noch nicht vertretenen namhaften Schweizer Chemiefirmen, im Vorstand vertreten sein sollten. Entsprechende Kontakte müssen in nächster Zukunft geknüpft werden.

Analytische Chemie: Die Sektion tritt neu mit einer Homepage sowie mit der wieder in der *CHIMIA* erscheinenden 'Column Analytica' an die Öffentlichkeit.

Die Sektion hat im Berichtsjahr verschiedene Konferenzen, bzw. Kurse, organisiert. Hervorzuheben sind die EUROANALYSIS X, 6.–11.9.1998 in Basel, die unter dem Auspizium der Division of Analytical Chemistry der Federation of European Chemical Societies (FECS) stand und von den Herren R. Appel, Dr. M. Ehrat (Vorsitzender) und Dr. F. Erni organisiert wurde, sowie die APPLICA, 29./30.1.1998, in Olten. Beide Veranstaltungen waren ein wissenschaftlicher Erfolg.

Beteiligungen fanden bei verschiedenen Konferenzen statt: 28th Annual International Symposium on Environmental Analytical Chemistry (ISEAC 28), 1.–5.3.1998, Genf, 'Sample Handling and Analysis of Organic Pollutants', 26.–28.2.1998, Archamps (F), HPLC'98, 2.–8.5.1998, St. Louis, Mo., USA, 'Miniaturisations et automatisations de méthodes analytiques/Validation de méthodes analytiques', 15./16.10.1998, Champéry, CH.

An der NSCG-Herbsttagung am 15. Oktober 1998 in Zürich wurden ein Vortragsprogramm und eine Posterausstellung organisiert. In einem Plenumsvortrag wurden Inhalte des EUROCURRICULUM's – eines harmonisierten Ausbildungsprogramms in Analytischer Chemie – behandelt.

Die SACH ist um die Stärkung der analytischen Ausbildung in der Schweiz bemüht. In diesem Sinn wurden Reise-Stipendien für analytische Symposien an mehrere Studenten ausgerichtet.

Die SACH ist mit fast 300 Mitgliedern eine grosse Sektion. Eine Umfrage bei etwa 1400 Firmen (Antwortquote von 12%) ergab aber einen ungenügenden Bekanntheitsgrad der SACH, bzw. NSCG. Die Wünsche konzentrieren sich auf Informations- und Kontaktvermittlung sowie Ausbildung. Die SACH-Aktivitäten entsprechen damit den Erwartungen. Der Vorstand plant Optimierungen, die auch zu einer Erhöhung der Mitgliederzahl führen soll.

Die SACH plant an der ilmac 99 in Basel, fünf Sessions zu organisieren. Themenkreise: Quality, Assurance, Environmental Analysis, Analytical Technologies for the Combinatorial Chemistry, Chip-technology in Analytical Chemistry, Trends in Clinical Analytics.

CHIMIA

CHIMIA wird als internationale Fachzeitschrift vom *Chemical Abstracts Service* und dem *Science Citation Index* referiert. Dazu kommt, dass *CHIMIA* das offizielle Publikationsorgan der NSCG und ihrer Sektionen ist. Nach wie vor verfügt *CHIMIA* bei Lesern und Leserinnen – Abonnenten und NSCG-Mitgliedern – sowohl im In- wie auch im Ausland über einen grossen, stetig steigenden Grad an Beachtung und Akzeptanz.

Im Laufe des Berichtsjahres sind von den zehn Ausgaben zwei Hefte mit verschiedenen Themen (3/98 und 4/98) und deren acht mit Schwerpunkten gestaltet worden. Letztere hatten die folgenden Titel: Biologically Active Agents in Nature (1-2/98), Bauchemie – Construction Chemicals (5/98), Custom Synthesis (6/98), Euroanalysis 10 – Abstract Book (7-8/98), Herbstversammlung NSCG 1998/Assemblée d'automne 1998 (9/98), Advanced Materials in Switzerland (10/98), Internet – Where is Chemistry Going? (11/98), Industrielle Produktion mit hochreaktiven Stoffen (12/98).

Verlag Helvetica Chimica Acta AG

Die Zeitschrift HCA hat im Berichtsjahr ihre Stellung unter den meistgeschätzten Chemie-Zeitschriften sowohl rang- als auch impactmässig weiterhin verbessert. Die Gesamtzahl der herausgegebenen Seiten betrug 2 600 und die Anzahl der Beiträge 179.

Am 30. Juni hat die NSCG ihren Aktienanteil am Verlag HCA an den Wiley-VCH Verlag verkauft. Die Zeitschrift HCA bleibt bestehen und wird von Wiley-VCH herausgegeben werden. Vertraglich ist festgelegt, dass die NSCG ein Kuratorium zusammenstellt, das die wissenschaftliche Ausrichtung der Zeitschrift festlegt.

Auf dasselbe Datum hin ist Dr. R. Darms als Mitglied und Delegierter der NSCG im Verwaltungsrat des Verlages zurückgetreten.

Preise

Der *Werner-Preis* für ausgezeichnete Forschungsarbeiten wurde Dr. Thomas R. Ward, Departement für Chemie und Biochemie, Universität Bern, zugesprochen.

Der *Sandmeyer-Preis* für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der industriellen oder angewandten Chemie ging an zwei Arbeitsgruppen,

nämlich an ein Team der *Bachem AG*, Bubendorf, mit Dr. Jacques Gesteli, Peter Grogg, Dr. Monika Mergler, Dr. Rolf Nyfeler und Rudolf Tanner, sowie an ein Arbeitsteam im Forschungszentrum Marly/Fribourg mit Dr. Niklaus Bühler, Dr. Hans-Peter Haerri, Dr. Manfred Hofmann, Christine Irrgang, Dr. Andreas Mühlebach, Dr. Beat Müller und Friedrich Stockinger, von denen heute einige zur *Ciba Vision*, Division Health Care, *Novartis*, und einige zur *Ciba Spezialitätenchemie* gehören.

Verdankung

Der Vorstand dankt den Firmen *Ciba Spezialitätenchemie*, *Firmenich*, *F. Hoffmann-La Roche*, *Lonza* und *Novartis* für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Gesellschaft im Berichtsjahr.

Dr. H.L. Senti
Präsident

Dr. R. Darms
Geschäftsführer

NSCG

Sektion Medizinische Chemie (SMC) – Section of Medicinal Chemistry (SMC)

Jahresbericht 1998

Die Sektion hat am 7. Mai ein halbtägiges Symposium über das für jeden Medizinalchemiker stets aktuelle Thema 'Bioavailability in Drug Discovery and Development' in Basel durchgeführt (Bericht in *Chimia* 1998, 52 (9), 503–505).

In der Woche vom 11.–16. Oktober wurde der 'Third Swiss Course on Medicinal Chemistry' in Leysin abgehalten. Den 70 Teilnehmern wurden 19 Vorträge, 3 'Case Studies' und 3 'Tutorials' geboten (Bericht in *Chimia* 1998, 52(12), 743–744).

Die Jahresversammlung der Sektion fand anlässlich der Herbstversammlung an der ETH Zürich statt, wobei der Vorstand für die Periode 1999–2001 neu gewählt wurde. Am anschliessenden wissenschaftlichen Program mit 14 Vorträgen und 4 Postern nahmen ca. 80 Interessenten teil (Abstracts in *Chimia* 1998, 52 (9)).

Summary of the Activities 1998 and Outlook for 1999

Activities of the SMC in 1998

A half-day Symposium entitled 'Bioavailability in Drug Discovery and Development' organized in collaboration with the Chemical Society of Basel and with generous financial support of the Pharmaceutical Industry was held on May 7 in the Institute of Organic Chemistry of the University of Basel attracting a 'full house'. A detailed description of the lectures of Christopher A. Lipinski (Pfizer, USA), Dhiren R. Thakker (University of North Carolina), O. Helen Chan (Parke Davis, USA), Thomas Weller (Roche, Basel) and Rainer Albert (Novartis, Basel) was published in *Chimia* 1998, 52(9), 503–505.

The 'Third Swiss Course on Medicinal Chemistry' was held from October 11–16 in Leysin offering 19 lectures, 3 case studies and 3 tutorials for 70 participants including 15 PhD students. Again the course was largely oversubscribed showing the actual need of junior medicinal chemists. An overview of the course was published in *Chimia* 1998, 52(12), 743–744.

The '9th Annual Assembly' of the SMC was held on October 15 during the Fall Meeting of the NSCG at the ETH Zurich. The chairman thanked Kaspar Burri, who resigned from the Executive Committee of the SMC for his contribution. For the next period (1999–2001) Rudolf Giger was reelected chairman and all members of the Executive Committee Pierre Acklin, Michael Boes, Prof. Alex Eberle, Prof. Gerd Folkers, Wolfgang Froestl, Emilio Kyburz, Rainer Metternich and Peter Mohr were confirmed by acclamation. At the following Session on Medicinal Chemistry 14 short oral communications and 4 posters were presented (for abstracts see *Chimia* 1998, 52 (9), 446–450).

Activities of the SMC in 1999

A 'Second Swiss – German Meeting on Medicinal Chemistry' – the first meeting was held in Freiburg im Breisgau in 1987 – is organized jointly by the SMC, the Fachgruppe für Medizinische Chemie of the GDCh and the

Chemical Society of Basel with financial support by the Pharmaceutical Industry on March 22 and 23, 1999 in the 'Zentrum für Lehre und Forschung' in Basel. Four half-day symposia on virology, multi-drug resistance, immunology and gene therapy – three lectures each – will be presented. For a detailed description of the program please see the Homepage of the SMC: <http://sgich1.unifr.ch/smc.html>.

The Fall Meeting of the NSCG will be held on Tuesday, October 12 during the *IImac 99* at the Congress Center Messe Basel. Speakers for the session of Medicinal Chemistry are cordially invited to announce their short oral communications (forms will be published in *CHIMIA* 3/99). On Thursday, October 14 two half-day symposia – three lectures each – on 'Molecular Modelling for Drug Design' and on 'HTP Purification, Analysis and Quantification of Combinatorial Libraries of Single Compounds' are organized by the SMC on behalf of the *IImac 99* Conferences. For a detailed description of the program please see the Homepage of the SMC: <http://sgich1.unifr.ch/smc.html>.

Wolfgang Froestl, vice chairman of the SMC, Basel, December 28, 1998

Neue Mitglieder

Abele, Stefan, 8037 Zürich
Acar, Bilge, 1205 Genève
Albano, Gabriella, 1700 Fribourg
Brändli, Christof, 3012 Bern
Carell, Thomas, Dr., 8046 Zürich
Cattaneo, Riccardo, 8003 Zürich
Chuard, Rachel, 1482 Cugy
Decke, Christian,
D-40011 Düsseldorf
Düggeli, Mathias, 1700 Fribourg
Erb, Bernahrd, Dr.,
5073 Gifp-Oberfrick
Gombert, Frank Otto, Dr.,
D-79588 Huttingen
Gumy, Jean-Claude,
1700 Fribourg
Hammer, Christophe,
8800 Thalwil
Heitz, Marie-Paule, Dr.,
4070 Basel
Hugi-Cleary, Deirdre, 2053 Cernier

Kheradmandan, Sohrab,
8057 Zürich
Klein, Brigit, Dr.,
Torrance, CA 90505, USA
Kölliker, Stephan M.,
6017 Ruswil
Looser, Christoph, 8401 Winterthur
Meier, Thomas, 4051 Basel
Müller, Christian Andreas,
8004 Zürich
Müller, Jürg P., 4600 Olten
Nussbaum, Alexander K.,
D-72076 Tübingen
Portmann, Stefan, 5430 Wettingen
Schmitt, Heinz W., Dr.,
4802 Strengelbach
Schreiber, Jürg, 8006 Zürich
Schulz, Henk, 8092 Zürich
Schürmann, Roland, 5079 Zeihen
Walter, Armin,
D-33100 Paderborn

Am 30. Juni hat die NSCG ihren Aktienanteil am Verlag HCA an den Wiley-VCH Verlag verkauft. Die Zeitschrift HCA bleibt bestehen und wird von Wiley-VCH herausgegeben werden. Vertraglich ist festgelegt, dass die NSCG ein Kuratorium zusammenstellt, das die wissenschaftliche Ausrichtung der Zeitschrift festlegt.

Auf dasselbe Datum hin ist Dr. R. Darms als Mitglied und Delegierter der NSCG im Verwaltungsrat des Verlages zurückgetreten.

Preise

Der *Werner-Preis* für ausgezeichnete Forschungsarbeiten wurde Dr. Thomas R. Ward, Departement für Chemie und Biochemie, Universität Bern, zugesprochen.

Der *Sandmeyer-Preis* für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der industriellen oder angewandten Chemie ging an zwei Arbeitsgruppen,

nämlich an ein Team der *Bachem AG*, Bubendorf, mit Dr. Jacques Gesteli, Peter Grogg, Dr. Monika Mergler, Dr. Rolf Nyfeler und Rudolf Tanner, sowie an ein Arbeitsteam im Forschungszentrum Marly/Fribourg mit Dr. Niklaus Bühler, Dr. Hans-Peter Haerri, Dr. Manfred Hofmann, Christine Irrgang, Dr. Andreas Mühlebach, Dr. Beat Müller und Friedrich Stockinger, von denen heute einige zur *Ciba Vision*, Division Health Care, *Novartis*, und einige zur *Ciba Spezialitätenchemie* gehören.

Verdankung

Der Vorstand dankt den Firmen *Ciba Spezialitätenchemie*, *Firmenich*, *F. Hoffmann-La Roche*, *Lonza* und *Novartis* für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Gesellschaft im Berichtsjahr.

Dr. H.L. Senti
Präsident

Dr. R. Darms
Geschäftsführer

NSCG

Sektion Medizinische Chemie (SMC) – Section of Medicinal Chemistry (SMC)

Jahresbericht 1998

Die Sektion hat am 7. Mai ein halbtägiges Symposium über das für jeden Medizinalchemiker stets aktuelle Thema 'Bioavailability in Drug Discovery and Development' in Basel durchgeführt (Bericht in *Chimia* 1998, 52 (9), 503–505).

In der Woche vom 11.–16. Oktober wurde der 'Third Swiss Course on Medicinal Chemistry' in Leysin abgehalten. Den 70 Teilnehmern wurden 19 Vorträge, 3 'Case Studies' und 3 'Tutorials' geboten (Bericht in *Chimia* 1998, 52(12), 743–744).

Die Jahresversammlung der Sektion fand anlässlich der Herbstversammlung an der ETH Zürich statt, wobei der Vorstand für die Periode 1999–2001 neu gewählt wurde. Am anschliessenden wissenschaftlichen Program mit 14 Vorträgen und 4 Postern nahmen ca. 80 Interessenten teil (Abstracts in *Chimia* 1998, 52 (9)).

Summary of the Activities 1998 and Outlook for 1999

Activities of the SMC in 1998

A half-day Symposium entitled 'Bioavailability in Drug Discovery and Development' organized in collaboration with the Chemical Society of Basel and with generous financial support of the Pharmaceutical Industry was held on May 7 in the Institute of Organic Chemistry of the University of Basel attracting a 'full house'. A detailed description of the lectures of Christopher A. Lipinski (Pfizer, USA), Dhiren R. Thakker (University of North Carolina), O. Helen Chan (Parke Davis, USA), Thomas Weller (Roche, Basel) and Rainer Albert (Novartis, Basel) was published in *Chimia* 1998, 52(9), 503–505.

The 'Third Swiss Course on Medicinal Chemistry' was held from October 11–16 in Leysin offering 19 lectures, 3 case studies and 3 tutorials for 70 participants including 15 PhD students. Again the course was largely oversubscribed showing the actual need of junior medicinal chemists. An overview of the course was published in *Chimia* 1998, 52(12), 743–744.

The '9th Annual Assembly' of the SMC was held on October 15 during the Fall Meeting of the NSCG at the ETH Zurich. The chairman thanked Kaspar Burri, who resigned from the Executive Committee of the SMC for his contribution. For the next period (1999–2001) Rudolf Giger was reelected chairman and all members of the Executive Committee Pierre Acklin, Michael Boes, Prof. Alex Eberle, Prof. Gerd Folkers, Wolfgang Froestl, Emilio Kyburz, Rainer Metternich and Peter Mohr were confirmed by acclamation. At the following Session on Medicinal Chemistry 14 short oral communications and 4 posters were presented (for abstracts see *Chimia* 1998, 52 (9), 446–450).

Activities of the SMC in 1999

A 'Second Swiss – German Meeting on Medicinal Chemistry' – the first meeting was held in Freiburg im Breisgau in 1987 – is organized jointly by the SMC, the Fachgruppe für Medizinische Chemie of the GDCh and the

Chemical Society of Basel with financial support by the Pharmaceutical Industry on March 22 and 23, 1999 in the 'Zentrum für Lehre und Forschung' in Basel. Four half-day symposia on virology, multi-drug resistance, immunology and gene therapy – three lectures each – will be presented. For a detailed description of the program please see the Homepage of the SMC: <http://sgich1.unifr.ch/smc.html>.

The Fall Meeting of the NSCG will be held on Tuesday, October 12 during the *IImac 99* at the Congress Center Messe Basel. Speakers for the session of Medicinal Chemistry are cordially invited to announce their short oral communications (forms will be published in *CHIMIA* 3/99). On Thursday, October 14 two half-day symposia – three lectures each – on 'Molecular Modelling for Drug Design' and on 'HTP Purification, Analysis and Quantification of Combinatorial Libraries of Single Compounds' are organized by the SMC on behalf of the *IImac 99* Conferences. For a detailed description of the program please see the Homepage of the SMC: <http://sgich1.unifr.ch/smc.html>.

Wolfgang Froestl, vice chairman of the SMC, Basel, December 28, 1998

Neue Mitglieder

Abele, Stefan, 8037 Zürich
Acar, Bilge, 1205 Genève
Albano, Gabriella, 1700 Fribourg
Brändli, Christof, 3012 Bern
Carell, Thomas, Dr., 8046 Zürich
Cattaneo, Riccardo, 8003 Zürich
Chuard, Rachel, 1482 Cugy
Decke, Christian,
D-40011 Düsseldorf
Düggeli, Mathias, 1700 Fribourg
Erb, Bernahrd, Dr.,
5073 Gifp-Oberfrick
Gombert, Frank Otto, Dr.,
D-79588 Huttingen
Gumy, Jean-Claude,
1700 Fribourg
Hammer, Christophe,
8800 Thalwil
Heitz, Marie-Paule, Dr.,
4070 Basel
Hugi-Cleary, Deirdre, 2053 Cernier

Kheradmandan, Sohrab,
8057 Zürich
Klein, Brigit, Dr.,
Torrance, CA 90505, USA
Kölliker, Stephan M.,
6017 Ruswil
Looser, Christoph, 8401 Winterthur
Meier, Thomas, 4051 Basel
Müller, Christian Andreas,
8004 Zürich
Müller, Jürg P., 4600 Olten
Nussbaum, Alexander K.,
D-72076 Tübingen
Portmann, Stefan, 5430 Wettingen
Schmitt, Heinz W., Dr.,
4802 Strengelbach
Schreiber, Jürg, 8006 Zürich
Schulz, Henk, 8092 Zürich
Schürmann, Roland, 5079 Zeihen
Walter, Armin,
D-33100 Paderborn

Am 30. Juni hat die NSCG ihren Aktienanteil am Verlag HCA an den Wiley-VCH Verlag verkauft. Die Zeitschrift HCA bleibt bestehen und wird von Wiley-VCH herausgegeben werden. Vertraglich ist festgelegt, dass die NSCG ein Kuratorium zusammenstellt, das die wissenschaftliche Ausrichtung der Zeitschrift festlegt.

Auf dasselbe Datum hin ist Dr. R. Darms als Mitglied und Delegierter der NSCG im Verwaltungsrat des Verlages zurückgetreten.

Preise

Der *Werner-Preis* für ausgezeichnete Forschungsarbeiten wurde Dr. Thomas R. Ward, Departement für Chemie und Biochemie, Universität Bern, zugesprochen.

Der *Sandmeyer-Preis* für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der industriellen oder angewandten Chemie ging an zwei Arbeitsgruppen,

nämlich an ein Team der *Bachem AG*, Bubendorf, mit Dr. Jacques Gesteli, Peter Grogg, Dr. Monika Mergler, Dr. Rolf Nyfeler und Rudolf Tanner, sowie an ein Arbeitsteam im Forschungszentrum Marly/Fribourg mit Dr. Niklaus Bühler, Dr. Hans-Peter Haerri, Dr. Manfred Hofmann, Christine Irrgang, Dr. Andreas Mühlebach, Dr. Beat Müller und Friedrich Stockinger, von denen heute einige zur *Ciba Vision*, Division Health Care, *Novartis*, und einige zur *Ciba Spezialitätenchemie* gehören.

Verdankung

Der Vorstand dankt den Firmen *Ciba Spezialitätenchemie*, *Firmenich*, *F. Hoffmann-La Roche*, *Lonza* und *Novartis* für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Gesellschaft im Berichtsjahr.

Dr. H.L. Senti
Präsident

Dr. R. Darms
Geschäftsführer

NSCG

Sektion Medizinische Chemie (SMC) – Section of Medicinal Chemistry (SMC)

Jahresbericht 1998

Die Sektion hat am 7. Mai ein halbtägiges Symposium über das für jeden Medizinalchemiker stets aktuelle Thema 'Bioavailability in Drug Discovery and Development' in Basel durchgeführt (Bericht in *Chimia* 1998, 52 (9), 503–505).

In der Woche vom 11.–16. Oktober wurde der 'Third Swiss Course on Medicinal Chemistry' in Leysin abgehalten. Den 70 Teilnehmern wurden 19 Vorträge, 3 'Case Studies' und 3 'Tutorials' geboten (Bericht in *Chimia* 1998, 52(12), 743–744).

Die Jahresversammlung der Sektion fand anlässlich der Herbstversammlung an der ETH Zürich statt, wobei der Vorstand für die Periode 1999–2001 neu gewählt wurde. Am anschliessenden wissenschaftlichen Program mit 14 Vorträgen und 4 Postern nahmen ca. 80 Interessenten teil (Abstracts in *Chimia* 1998, 52 (9)).

Summary of the Activities 1998 and Outlook for 1999

Activities of the SMC in 1998

A half-day Symposium entitled 'Bioavailability in Drug Discovery and Development' organized in collaboration with the Chemical Society of Basel and with generous financial support of the Pharmaceutical Industry was held on May 7 in the Institute of Organic Chemistry of the University of Basel attracting a 'full house'. A detailed description of the lectures of Christopher A. Lipinski (Pfizer, USA), Dhiren R. Thakker (University of North Carolina), O. Helen Chan (Parke Davis, USA), Thomas Weller (Roche, Basel) and Rainer Albert (Novartis, Basel) was published in *Chimia* 1998, 52(9), 503–505.

The 'Third Swiss Course on Medicinal Chemistry' was held from October 11–16 in Leysin offering 19 lectures, 3 case studies and 3 tutorials for 70 participants including 15 PhD students. Again the course was largely oversubscribed showing the actual need of junior medicinal chemists. An overview of the course was published in *Chimia* 1998, 52(12), 743–744.

The '9th Annual Assembly' of the SMC was held on October 15 during the Fall Meeting of the NSCG at the ETH Zurich. The chairman thanked Kaspar Burri, who resigned from the Executive Committee of the SMC for his contribution. For the next period (1999–2001) Rudolf Giger was reelected chairman and all members of the Executive Committee Pierre Acklin, Michael Boes, Prof. Alex Eberle, Prof. Gerd Folkers, Wolfgang Froestl, Emilio Kyburz, Rainer Metternich and Peter Mohr were confirmed by acclamation. At the following Session on Medicinal Chemistry 14 short oral communications and 4 posters were presented (for abstracts see *Chimia* 1998, 52 (9), 446–450).

Activities of the SMC in 1999

A 'Second Swiss – German Meeting on Medicinal Chemistry' – the first meeting was held in Freiburg im Breisgau in 1987 – is organized jointly by the SMC, the Fachgruppe für Medizinische Chemie of the GDCh and the

Chemical Society of Basel with financial support by the Pharmaceutical Industry on March 22 and 23, 1999 in the 'Zentrum für Lehre und Forschung' in Basel. Four half-day symposia on virology, multi-drug resistance, immunology and gene therapy – three lectures each – will be presented. For a detailed description of the program please see the Homepage of the SMC: <http://sgich1.unifr.ch/smc.html>.

The Fall Meeting of the NSCG will be held on Tuesday, October 12 during the *IImac 99* at the Congress Center Messe Basel. Speakers for the session of Medicinal Chemistry are cordially invited to announce their short oral communications (forms will be published in *CHIMIA* 3/99). On Thursday, October 14 two half-day symposia – three lectures each – on 'Molecular Modelling for Drug Design' and on 'HTP Purification, Analysis and Quantification of Combinatorial Libraries of Single Compounds' are organized by the SMC on behalf of the *IImac 99* Conferences. For a detailed description of the program please see the Homepage of the SMC: <http://sgich1.unifr.ch/smc.html>.

Wolfgang Froestl, vice chairman of the SMC, Basel, December 28, 1998

Neue Mitglieder

Abele, Stefan, 8037 Zürich
Acar, Bilge, 1205 Genève
Albano, Gabriella, 1700 Fribourg
Brändli, Christof, 3012 Bern
Carell, Thomas, Dr., 8046 Zürich
Cattaneo, Riccardo, 8003 Zürich
Chuard, Rachel, 1482 Cugy
Decke, Christian,
D-40011 Düsseldorf
Düggeli, Mathias, 1700 Fribourg
Erb, Bernahrd, Dr.,
5073 Gifp-Oberfrick
Gombert, Frank Otto, Dr.,
D-79588 Huttingen
Gumy, Jean-Claude,
1700 Fribourg
Hammer, Christophe,
8800 Thalwil
Heitz, Marie-Paule, Dr.,
4070 Basel
Hugi-Cleary, Deirdre, 2053 Cernier

Kheradmandan, Sohrab,
8057 Zürich
Klein, Brigit, Dr.,
Torrance, CA 90505, USA
Kölliker, Stephan M.,
6017 Ruswil
Looser, Christoph, 8401 Winterthur
Meier, Thomas, 4051 Basel
Müller, Christian Andreas,
8004 Zürich
Müller, Jürg P., 4600 Olten
Nussbaum, Alexander K.,
D-72076 Tübingen
Portmann, Stefan, 5430 Wettingen
Schmitt, Heinz W., Dr.,
4802 Strengelbach
Schreiber, Jürg, 8006 Zürich
Schulz, Henk, 8092 Zürich
Schürmann, Roland, 5079 Zeihen
Walter, Armin,
D-33100 Paderborn

SGLUC

Bericht über den 'Tag der Jungen' der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie

Im Rahmen ihrer 110. Jahresversammlung hat die Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie (SGLUC) am 3. September 1998 an der Fachhochschule Luzern in Horw (ehemals: Zentralschweizerisches Technikum) zum ersten Mal einen Tag für junge Wissenschaftler durchgeführt. Diese Veranstaltung war als Experiment gedacht und hatte das primäre Ziel, Studierenden, welche im Bereich Lebensmittel- oder Umweltchemie Semester-, Diplom- oder Doktorarbeiten ausführen, die Möglichkeit zu geben, ihre Resultate einem Fachpublikum zu präsentieren und sich gleichzeitig gegenseitig kennenzulernen. Zudem sollte den Mitgliedern der SGLUC sowie anderen interessierten Kreisen aus der Industrie aufgezeigt werden, woran an Universitäten, technischen Hochschulen und Fachhochschulen im Bereiche

Lebensmittel- und Umweltchemie gearbeitet wird. Der Initiative des Vorstandes der SGLUC wurde ein bemerkenswerter Erfolg zuteil, wurden doch insgesamt 27 Beiträge aus Universitäts- und ETH-Instituten sowie aus Fachhochschulen eingereicht. Damit waren die Erwartungen bei weitem übertroffen, und am 3. September konnten 7 mündliche Beiträge und 20 Poster den über 80 Tagungsteilnehmern vorgestellt werden. Sowohl die Vorträge als auch die Poster wiesen im allgemeinen ein gutes bis sehr gutes wissenschaftliches Niveau auf und wurden sehr gut präsentiert. Die unter dem Vorsitz von Dr. R. Daniel (Vizepräsident SGLUC) stehende Jury hatte somit die schwierige Aufgabe, aus dem breitgefächerten Angebot vier Arbeiten mit dem Preis der 'Jungen Wissenschaftler' auszuzeichnen. Als Preisträger wurden gewählt: Alex-

andre Béné (Ecole d'Ingénieurs du Valais, Sion) für den Beitrag 'Recherches sur l'arôme de la petite arvine', Christian Combes (ETH-Zürich, Institut für Lebensmittelwissenschaft) für den Beitrag 'Contribution of the peptides to the flavor of a Swiss type cheese', Christian Widmer (Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern, Labor für Radio- und Umweltchemie) für den Beitrag 'Identifikation von Aerosolquellen anhand von Bleisotopen' und Christian Wolf (Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern, Labor für Lebensmittelchemie) für den Beitrag 'PCR-RFLP analysis of mitochondrial DNA: A reliable method for game species identification'.
Gesamthaft darf festgehalten werden, dass der 'Tag der Jungen' ein voller Erfolg war. Das erfreuliche Echo seitens der jungen Leute, aber

auch die grosse Zahl von über 80 Teilnehmern macht deutlich, dass ein Bedürfnis für eine solche Veranstaltung vorhanden ist. Besonders erwähnenswert scheint dem Berichterstatter die Aussage eines Teilnehmers aus der Lebensmittelindustrie zu sein, der die Veranstaltung als Talentschau potentieller Mitarbeiter bezeichnete.

Der grosse Erfolg hat den Vorstand der SGLUC bewegt, die Durchführung eines 'Tages der Jungen' auch in Zukunft ins Auge zu fassen. Offen ist zur Zeit allerdings noch, in welchem Abstand diese Veranstaltung stattfinden wird.

Prof. Dr. Renato Amadò
Institut für Lebensmittelwissenschaft ETH
ETH-Zentrum
Schmelzbergstrasse 9
CH-8092 Zürich

INFORMATION



Federation of European Chemical Societies

Bericht über die Jahrestagung der Food Chemistry Division der Federation of European Chemical Societies

Am 24. und 25. September 1998 fand in Luzern die diesjährige Arbeitstagung der Food Chemistry Division (FCD) der Federation of European Chemical Societies (FECS) statt, an der insgesamt 33 Delegierte aus 19 europäischen Ländern sowie Israel teilgenommen haben. Neben dem Berichterstatter nahm zum ersten Mal Dr. R. Stalder (Nestlé Forschungszentrum, Lausanne) als Schweizer Delegierter an der Arbeitstagung teil. Als einzige grosse internationale Fachgesellschaft war auch die AOAC International mit einer Delegierten vertreten. Durch die Aufnahme der Türkei in die FCD hat sich die Zahl der Mitgliedstaaten auf 28 erhöht.

Die Sitzung wurde vom Präsidenten der FCD, Dr. Reto Battaglia (Schweiz), sehr umsichtig und effi-

zient, aber auch mit der notwendigen Portion Humorgeleitet. Die reich befrachtete Traktandenliste wurde in 1 1/2 Tagen dank guter Vorbereitung und Rededziplin der Votanten durchgearbeitet. Die folgenden Ausführungen geben einige dem Berichterstatter wichtig erscheinende Diskussionspunkte wieder und sind nicht als vollständiges Protokoll der Veranstaltung zu verstehen.

Zum ersten Mal seit einigen Jahren standen Wahlen an, nachdem Dr. Battaglia anlässlich der kurz vor der Jahresversammlung der FCD an der Delegiertenversammlung der FECS in Istanbul zum 'President elect' der FECS gewählt worden war. Diese Wahl ehrt natürlich in erster Linie die aussergewöhnliche Persönlichkeit von Dr. Reto Battaglia, der als Leiter des wissenschaft-

lichen Dienstes des Migros-Genossenschaftsbundes seit vielen Jahren an der Front sehr aktiv und kompetent lebensmittelchemisch-relevante Fragestellungen bearbeitet hat, der aber auch, zunächst als nationaler Delegierter und seit vier Jahren als Vorsitzender der FCD, sehr viel zur positiven Entwicklung dieser Division der FECS beigetragen hat. Die Wahl von Dr. Battaglia zum FECS 'President elect' ehrt aber auch die FCD, und nicht zuletzt dürfen auch die Mitglieder der NSCG und der SGLUC stolz darüber sein, dass ab Herbst 1999 eines unserer Mitglieder an der Spitze der FECS stehen wird. Der Wechsel von Dr. Battaglia in die FECS-'Chefetage' hat zur Folge, dass in der FCD ein 'President elect' gewählt werden musste. Zum Nachfolger von Dr. Battaglia wurde der langjährige Sekretär der FCD, Dr. Roger Fenwick, Institute of Food Research, Norwich (UK),

gewählt. Als neuer Sekretär der FCD wird ab Herbst 1999 Prof. Dr. José Empis, INETI, Lissabon (Portugal), amtieren.

Auch für die FCD ist die Zusammenarbeit mit den diversen Generaldirektoraten (DG) der EU in Brüssel sehr wichtig. Im Laufe der letzten Jahre konnten gute Verbindungen, insbesondere zu den DG III, VI, XII und XXII, geknüpft werden. Dies ist vor allem im Hinblick auf die bevorstehenden Ausschreibungen für Projekte im Rahmen des 5. europäischen Forschungsprogrammes von grosser Bedeutung. Eine enge Zusammenarbeit mit Vereinigungen, die sich ebenfalls mit lebensmittelchemischen Aspekten beschäftigen, wird angestrebt. So soll vor allem die Zusammenarbeit mit AOAC Europe, der europäischen Sektion von AOAC International, intensiviert werden. Möglichkeiten zur Durchführung gemeinsamer

SGLUC

Bericht über den 'Tag der Jungen' der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie

Im Rahmen ihrer 110. Jahresversammlung hat die Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie (SGLUC) am 3. September 1998 an der Fachhochschule Luzern in Horw (ehemals: Zentralschweizerisches Technikum) zum ersten Mal einen Tag für junge Wissenschaftler durchgeführt. Diese Veranstaltung war als Experiment gedacht und hatte das primäre Ziel, Studierenden, welche im Bereich Lebensmittel- oder Umweltchemie Semester-, Diplom- oder Doktorarbeiten ausführen, die Möglichkeit zu geben, ihre Resultate einem Fachpublikum zu präsentieren und sich gleichzeitig gegenseitig kennenzulernen. Zudem sollte den Mitgliedern der SGLUC sowie anderen interessierten Kreisen aus der Industrie aufgezeigt werden, woran an Universitäten, technischen Hochschulen und Fachhochschulen im Bereiche

Lebensmittel- und Umweltchemie gearbeitet wird. Der Initiative des Vorstandes der SGLUC wurde ein bemerkenswerter Erfolg zuteil, wurden doch insgesamt 27 Beiträge aus Universitäts- und ETH-Instituten sowie aus Fachhochschulen eingereicht. Damit waren die Erwartungen bei weitem übertroffen, und am 3. September konnten 7 mündliche Beiträge und 20 Poster den über 80 Tagungsteilnehmern vorgestellt werden. Sowohl die Vorträge als auch die Poster wiesen im allgemeinen ein gutes bis sehr gutes wissenschaftliches Niveau auf und wurden sehr gut präsentiert. Die unter dem Vorsitz von Dr. R. Daniel (Vizepräsident SGLUC) stehende Jury hatte somit die schwierige Aufgabe, aus dem breitgefächerten Angebot vier Arbeiten mit dem Preis der 'Jungen Wissenschaftler' auszuzeichnen. Als Preisträger wurden gewählt: Alex-

andre Béné (Ecole d'Ingénieurs du Valais, Sion) für den Beitrag 'Recherches sur l'arôme de la petite arvine', Christian Combes (ETH-Zürich, Institut für Lebensmittelwissenschaft) für den Beitrag 'Contribution of the peptides to the flavor of a Swiss type cheese', Christian Widmer (Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern, Labor für Radio- und Umweltchemie) für den Beitrag 'Identifikation von Aerosolquellen anhand von Bleisotopen' und Christian Wolf (Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern, Labor für Lebensmittelchemie) für den Beitrag 'PCR-RFLP analysis of mitochondrial DNA: A reliable method for game species identification'.
Gesamthaft darf festgehalten werden, dass der 'Tag der Jungen' ein voller Erfolg war. Das erfreuliche Echo seitens der jungen Leute, aber

auch die grosse Zahl von über 80 Teilnehmern macht deutlich, dass ein Bedürfnis für eine solche Veranstaltung vorhanden ist. Besonders erwähnenswert scheint dem Berichterstatter die Aussage eines Teilnehmers aus der Lebensmittelindustrie zu sein, der die Veranstaltung als Talentschau potentieller Mitarbeiter bezeichnete.

Der grosse Erfolg hat den Vorstand der SGLUC bewogen, die Durchführung eines 'Tages der Jungen' auch in Zukunft ins Auge zu fassen. Offen ist zur Zeit allerdings noch, in welchem Abstand diese Veranstaltung stattfinden wird.

Prof. Dr. Renato Amadò
Institut für Lebensmittelwissenschaft ETH
ETH-Zentrum
Schmelzbergstrasse 9
CH-8092 Zürich

INFORMATION



Federation of European Chemical Societies

Bericht über die Jahrestagung der Food Chemistry Division der Federation of European Chemical Societies

Am 24. und 25. September 1998 fand in Luzern die diesjährige Arbeitstagung der Food Chemistry Division (FCD) der Federation of European Chemical Societies (FECS) statt, an der insgesamt 33 Delegierte aus 19 europäischen Ländern sowie Israel teilgenommen haben. Neben dem Berichterstatter nahm zum ersten Mal Dr. R. Stalder (Nestlé Forschungszentrum, Lausanne) als Schweizer Delegierter an der Arbeitstagung teil. Als einzige grosse internationale Fachgesellschaft war auch die AOAC International mit einer Delegierten vertreten. Durch die Aufnahme der Türkei in die FCD hat sich die Zahl der Mitgliedstaaten auf 28 erhöht.

Die Sitzung wurde vom Präsidenten der FCD, Dr. Reto Battaglia (Schweiz), sehr umsichtig und effi-

zient, aber auch mit der notwendigen Portion Humorgeleitet. Die reich befrachtete Traktandenliste wurde in 1 1/2 Tagen dank guter Vorbereitung und Rededziplin der Votanten durchgearbeitet. Die folgenden Ausführungen geben einige dem Berichterstatter wichtig erscheinende Diskussionspunkte wieder und sind nicht als vollständiges Protokoll der Veranstaltung zu verstehen.

Zum ersten Mal seit einigen Jahren standen Wahlen an, nachdem Dr. Battaglia anlässlich der kurz vor der Jahresversammlung der FCD an der Delegiertenversammlung der FECS in Istanbul zum 'President elect' der FECS gewählt worden war. Diese Wahl ehrt natürlich in erster Linie die aussergewöhnliche Persönlichkeit von Dr. Reto Battaglia, der als Leiter des wissenschaft-

lichen Dienstes des Migros-Genossenschaftsbundes seit vielen Jahren an der Front sehr aktiv und kompetent lebensmittelchemisch-relevante Fragestellungen bearbeitet hat, der aber auch, zunächst als nationaler Delegierter und seit vier Jahren als Vorsitzender der FCD, sehr viel zur positiven Entwicklung dieser Division der FECS beigetragen hat. Die Wahl von Dr. Battaglia zum FECS 'President elect' ehrt aber auch die FCD, und nicht zuletzt dürfen auch die Mitglieder der NSCG und der SGLUC stolz darüber sein, dass ab Herbst 1999 eines unserer Mitglieder an der Spitze der FECS stehen wird. Der Wechsel von Dr. Battaglia in die FECS-'Chefetage' hat zur Folge, dass in der FCD ein 'President elect' gewählt werden musste. Zum Nachfolger von Dr. Battaglia wurde der langjährige Sekretär der FCD, Dr. Roger Fenwick, Institute of Food Research, Norwich (UK),

gewählt. Als neuer Sekretär der FCD wird ab Herbst 1999 Prof. Dr. José Empis, INETI, Lissabon (Portugal), amtieren.

Auch für die FCD ist die Zusammenarbeit mit den diversen Generaldirektoraten (DG) der EU in Brüssel sehr wichtig. Im Laufe der letzten Jahre konnten gute Verbindungen, insbesondere zu den DG III, VI, XII und XXII, geknüpft werden. Dies ist vor allem im Hinblick auf die bevorstehenden Ausschreibungen für Projekte im Rahmen des 5. europäischen Forschungsprogrammes von grosser Bedeutung. Eine enge Zusammenarbeit mit Vereinigungen, die sich ebenfalls mit lebensmittelchemischen Aspekten beschäftigen, wird angestrebt. So soll vor allem die Zusammenarbeit mit AOAC Europe, der europäischen Sektion von AOAC International, intensiviert werden. Möglichkeiten zur Durchführung gemeinsamer

Workshops oder Symposien wurden diskutiert.

Ein besonderes Anliegen der FCD ist die universitäre Ausbildung im Bereich Lebensmittelchemie. Das vor zwei Jahren in Prag verabschiedete Grundsatzpapier zum Thema Eurocurriculum für eine universitäre Ausbildung zum(r) Lebensmittelchemiker(in) wurde in verschiedenen Ländern als guter Rahmenvorschlag, den es nun mit Inhalten zu füllen gilt, begrüsst. In der Schweiz haben erste informelle Vorgespräche zwischen dem Berichterstatter und Vertretern des Ausschusses der Prüfungskommission für die Erlangung des eidg. Lebensmittelchemikerdiploms sowie mit Vertretern der Abteilung Chemie der ETHZ stattgefunden. Eine Möglichkeit zur vertieften Diskussion des Eurocur-

riculums wird an der EuroFood Chem X-Konferenz im Herbst 1999 in Budapest geboten. Dem Thema Ausbildung in Lebensmittelchemie wird dort ein halbtägiger Workshop gewidmet.

Eine weitere Aktion im Sektor Ausbildung ist im Rahmen des EU-Programmes 'Sokrates' vorgesehen. Ein Vorschlag für ein thematisches Netzwerk 'Food Science' soll eingereicht werden, in welchem das Eurocurriculum für Lebensmittelchemie eingebettet sein könnte.

Eine wichtige Aufgabe der FCD ist die Durchführung bzw. Co-Organisation von internationalen Workshops und Konferenzen zu lebensmittelchemisch-relevanten Themen. Verschiedene, mit der Etikette 'FECS event' zu versehen- de Veranstaltungen wurden von na-

tionalen Delegierten vorgestellt und in den Tagungskalender aufgenommen. Folgende von der FCD der FECS mitgetragene Tagungen sind vorgesehen:

05.–08. Sept. 1999	Food and Cancer prevention III	Norwich (UK)*
22.–24. Sept. 1999	EuroFoodChem X	Budapest (H)*
08.–10. Mai 2000	Euroresidue IV	?? (NL)
Herbst 2000	Chemical Reactions in Food IV	Prag (CZ)
Juni 2001	In vino analytica scientia II	Bordeaux (F)
Juni/Juli 2001	Bioavailability IV	?? (CH)
Herbst 2001	EuroFoodChem XI	?? (UK)

Von den mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind weitere Informationen beim Berichterstatter (Adresse s.u.) erhältlich. Auf die übrigen Veranstaltungen wird rechtzeitig in der CHIMIA informiert.

Die erfolgreich verlaufene Arbeitssitzung wurde durch einen

wohlverdienten und von den Teilnehmern sehr geschätzten Besuch des zur Kapellbrücke gehörenden historischen Wasserturms von Luzern und einen kulinarischen Lek-

kerbissen beim 'Tessinerabend' im Tagungshotel abgerundet.

Prof. Dr. Renato Amadò
Institut für Lebensmittelwissenschaft ETH
ETH-Zentrum
Schmelzbergstrasse 9
CH-8092 Zürich

News



Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Fonds national suisse de la recherche scientifique
Swiss National Science Foundation

Nationale Forschungsschwerpunkte

Der Schweizerische Nationalfonds wird im Rahmen der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Technologie in den Jahren 2000–2003 mit der Durchführung eines neuen Programms 'Nationale Forschungsschwerpunkte' betraut. Es löst die zu Beginn der 90er Jahre in Gang gesetzten, gemeinsam von SNF und ETH-Rat betreuten Schwerpunktprogramme ab. Bis im Januar 2001 soll eine erste Serie von etwa acht Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS) selektiert und etabliert werden. In der für Januar 1999 vorgesehenen öffentlichen Ausschreibung werden Programmziele, Programmkonzept und die wichtigsten Programmelemente vorgestellt, die Teilnahmebedingungen erläutert und die zur Selektion führenden Schritte aufgezeigt.

Primäres Ziel des Programms 'Nationale Forschungsschwerpunkte' ist – ähnlich wie bei den Schwerpunktprogrammen – die nachhaltige Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz in für Wirtschaft und Gesellschaft strategisch wichtigen Gebieten. Gefördert werden Forschungsverbände von höchster Qualität, mit besonderer Gewichtung interdisziplinärer, aber auch neuer, innovativer Ansätze innerhalb der Disziplinen. Gleichzeitig will die Initiative eine Konzentrierung der Kräfte und eine verbesserte Arbeitsteilung im Forschungssystem Schweiz stimulieren, Partnerschaften zwischen den verschiedenen Forschungsträgern im akademischen und ausserakademischen Bereich fördern und den Transfer des Wissens zu Nutzerinnen und Nutzern der Forschungsergebnisse beschleunigen.

Die NFS sollen die Qualität der Lehre positiv beeinflussen, die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte verbessern und die Karrierechancen von Frauen erhöhen.

Das Konzept

Das Ziel wird erreicht, indem ca. 20 Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) eingerichtet werden. Ein NFS setzt sich aus einem Kompetenzzentrum und aus dem von ihm geführten Netzwerk zusammen. Das Kompetenzzentrum ist in der Regel an einer schweizerischen Universität oder einer Institution des ETH-Bereichs domiziliert. Im zugehörigen Netz sind Forschungsgruppen aus anderen, sowohl universitären als auch ausseruniversitären Institutionen verbunden (z.B. Fachhochschulen, Wirtschaft, öffentliche Verwaltung). Eine am Sitz des Kom-

petenzzentrums tätige Leitung koordiniert die Arbeiten an einem gemeinsamen Forschungsthema. Das im Sinne eines Leading House operierende Kompetenzzentrum ist in den Betrieb der Heiminstitution integriert und wird von dieser unterstützt. NFS geniessen eine hohe Autonomie bezüglich wissenschaftlicher Entwicklung, Management und Verteilung der Mittel auf die einzelnen Forschungsgruppen. Sie verfügen über ein jährliches Budget von zwei bis sechs Millionen Franken. Die Verbindung zum Schweizerischen Nationalfonds als der programmverantwortlichen Instanz erfolgt über einen vom Nationalfonds bestellten Leitungsausschuss.

Forschungsthemen

NFS bearbeiten langfristige Forschungsvorhaben im Grundlagenbereich mit Brücken zur Praxis in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Forschungsthemen werden bottom-up eingebracht. Angesprochen sind alle vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten wissenschaftlichen Disziplinen; bevorzugt werden aber Themen, die sich in folgenden, vom Bundesrat als prioritär bezeichneten Bereichen situieren:

- Lebenswissenschaften (Life Sciences)
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Nachhaltige Entwicklung und Umwelt
- Informations- und Kommunikationstechnologien.

Ein besonderes Augenmerk gilt zudem Forschungsthemen und wis-

enschaftlichen Disziplinen, die eine Schlüsselfunktion für Hochtechnologien mit grossem Innovationspotenzial haben.

Ausschreibungs- und Selektionsverfahren

Die Auswahl von NFS erfolgt auf der Grundlage von Ausschreibungen im offenen Wettbewerb unter interessierten Forschungsgruppen. Hauptgesuchsteller/innen sind die als Leiter/innen der jeweiligen NFS vorgesehenen Wissenschaftler/innen. Wichtigste Selektionskriterien sind neben der strategischen Bedeutung des Forschungsthemas die wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsplans, die internationale Reputation der beteiligten Forschenden, der mit einem NFS gegenüber der traditionellen Forschungsförderung zu erwartende Mehrwert, die für einen effizienten Wissenstransfer in die interessierte Praxis vorgesehenen Massnahmen, die Auswirkungen auf Lehre und Nachwuchsförderung, der Managementplan, das Engagement der Heiminstitution und das Potenzial für Zusatzfinanzierungen durch Dritte.

Dem Selektionsprozess vorgelagert ist eine Absichtserklärung: Interessierte Forschungsgruppen informieren den SNF darüber, dass sie sich um einen NFS bewerben wollen. Die Behandlung der Vor- und Hauptprojekte erfolgt in zwei Schritten. Der SNF nimmt aufgrund von Vorprojekten eine erste Beurteilung vor, die den Antragstellenden die Einschätzung ihrer Erfolgs-

Workshops oder Symposien wurden diskutiert.

Ein besonderes Anliegen der FCD ist die universitäre Ausbildung im Bereich Lebensmittelchemie. Das vor zwei Jahren in Prag verabschiedete Grundsatzpapier zum Thema Eurocurriculum für eine universitäre Ausbildung zum(r) Lebensmittelchemiker(in) wurde in verschiedenen Ländern als guter Rahmenvorschlag, den es nun mit Inhalten zu füllen gilt, begrüsst. In der Schweiz haben erste informelle Vorgespräche zwischen dem Berichterstatter und Vertretern des Ausschusses der Prüfungskommission für die Erlangung des eidg. Lebensmittelchemikerdiploms sowie mit Vertretern der Abteilung Chemie der ETHZ stattgefunden. Eine Möglichkeit zur vertieften Diskussion des Eurocur-

riculums wird an der EuroFood Chem X-Konferenz im Herbst 1999 in Budapest geboten. Dem Thema Ausbildung in Lebensmittelchemie wird dort ein halbtägiger Workshop gewidmet.

Eine weitere Aktion im Sektor Ausbildung ist im Rahmen des EU-Programmes 'Sokrates' vorgesehen. Ein Vorschlag für ein thematisches Netzwerk 'Food Science' soll eingereicht werden, in welchem das Eurocurriculum für Lebensmittelchemie eingebettet sein könnte.

Eine wichtige Aufgabe der FCD ist die Durchführung bzw. Co-Organisation von internationalen Workshops und Konferenzen zu lebensmittelchemisch-relevanten Themen. Verschiedene, mit der Etikette 'FECS event' zu versehen- de Veranstaltungen wurden von na-

tionalen Delegierten vorgestellt und in den Tagungskalender aufgenommen. Folgende von der FCD der FECS mitgetragene Tagungen sind vorgesehen:

05.–08. Sept. 1999	Food and Cancer prevention III	Norwich (UK)*
22.–24. Sept. 1999	EuroFoodChem X	Budapest (H)*
08.–10. Mai 2000	Euroresidue IV	?? (NL)
Herbst 2000	Chemical Reactions in Food IV	Prag (CZ)
Juni 2001	In vino analytica scientia II	Bordeaux (F)
Juni/Juli 2001	Bioavailability IV	?? (CH)
Herbst 2001	EuroFoodChem XI	?? (UK)

Von den mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind weitere Informationen beim Berichterstatter (Adresse s.u.) erhältlich. Auf die übrigen Veranstaltungen wird rechtzeitig in der CHIMIA informiert.

Die erfolgreich verlaufene Arbeitssitzung wurde durch einen

wohlverdienten und von den Teilnehmern sehr geschätzten Besuch des zur Kapellbrücke gehörenden historischen Wasserturms von Luzern und einen kulinarischen Lek-

kerbissen beim 'Tessinerabend' im Tagungshotel abgerundet.

Prof. Dr. Renato Amadò
Institut für Lebensmittelwissenschaft ETH
ETH-Zentrum
Schmelzbergstrasse 9
CH-8092 Zürich

News



Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Fonds national suisse de la recherche scientifique
Swiss National Science Foundation

Nationale Forschungsschwerpunkte

Der Schweizerische Nationalfonds wird im Rahmen der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Technologie in den Jahren 2000–2003 mit der Durchführung eines neuen Programms 'Nationale Forschungsschwerpunkte' betraut. Es löst die zu Beginn der 90er Jahre in Gang gesetzten, gemeinsam von SNF und ETH-Rat betreuten Schwerpunktprogramme ab. Bis im Januar 2001 soll eine erste Serie von etwa acht Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS) selektiert und etabliert werden. In der für Januar 1999 vorgesehenen öffentlichen Ausschreibung werden Programmziele, Programmkonzept und die wichtigsten Programmelemente vorgestellt, die Teilnahmebedingungen erläutert und die zur Selektion führenden Schritte aufgezeigt.

Primäres Ziel des Programms 'Nationale Forschungsschwerpunkte' ist – ähnlich wie bei den Schwerpunktprogrammen – die nachhaltige Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz in für Wirtschaft und Gesellschaft strategisch wichtigen Gebieten. Gefördert werden Forschungsverbände von höchster Qualität, mit besonderer Gewichtung interdisziplinärer, aber auch neuer, innovativer Ansätze innerhalb der Disziplinen. Gleichzeitig will die Initiative eine Konzentrierung der Kräfte und eine verbesserte Arbeitsteilung im Forschungssystem Schweiz stimulieren, Partnerschaften zwischen den verschiedenen Forschungsträgern im akademischen und ausserakademischen Bereich fördern und den Transfer des Wissens zu Nutzerinnen und Nutzern der Forschungsergebnisse beschleunigen.

Die NFS sollen die Qualität der Lehre positiv beeinflussen, die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte verbessern und die Karrierechancen von Frauen erhöhen.

Das Konzept

Das Ziel wird erreicht, indem ca. 20 Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) eingerichtet werden. Ein NFS setzt sich aus einem Kompetenzzentrum und aus dem von ihm geführten Netzwerk zusammen. Das Kompetenzzentrum ist in der Regel an einer schweizerischen Universität oder einer Institution des ETH-Bereichs domiziliert. Im zugehörigen Netz sind Forschungsgruppen aus anderen, sowohl universitären als auch ausseruniversitären Institutionen verbunden (z.B. Fachhochschulen, Wirtschaft, öffentliche Verwaltung). Eine am Sitz des Kom-

petenzzentrums tätige Leitung koordiniert die Arbeiten an einem gemeinsamen Forschungsthema. Das im Sinne eines Leading House operierende Kompetenzzentrum ist in den Betrieb der Heiminstitution integriert und wird von dieser unterstützt. NFS geniessen eine hohe Autonomie bezüglich wissenschaftlicher Entwicklung, Management und Verteilung der Mittel auf die einzelnen Forschungsgruppen. Sie verfügen über ein jährliches Budget von zwei bis sechs Millionen Franken. Die Verbindung zum Schweizerischen Nationalfonds als der programmverantwortlichen Instanz erfolgt über einen vom Nationalfonds bestellten Leitungsausschuss.

Forschungsthemen

NFS bearbeiten langfristige Forschungsvorhaben im Grundlagenbereich mit Brücken zur Praxis in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Forschungsthemen werden bottom-up eingebracht. Angesprochen sind alle vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten wissenschaftlichen Disziplinen; bevorzugt werden aber Themen, die sich in folgenden, vom Bundesrat als prioritär bezeichneten Bereichen situieren:

- Lebenswissenschaften (Life Sciences)
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Nachhaltige Entwicklung und Umwelt
- Informations- und Kommunikationstechnologien.

Ein besonderes Augenmerk gilt zudem Forschungsthemen und wis-

enschaftlichen Disziplinen, die eine Schlüsselfunktion für Hochtechnologien mit grossem Innovationspotenzial haben.

Ausschreibungs- und Selektionsverfahren

Die Auswahl von NFS erfolgt auf der Grundlage von Ausschreibungen im offenen Wettbewerb unter interessierten Forschungsgruppen. Hauptgesuchsteller/innen sind die als Leiter/innen der jeweiligen NFS vorgesehenen Wissenschaftler/innen. Wichtigste Selektionskriterien sind neben der strategischen Bedeutung des Forschungsthemas die wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsplans, die internationale Reputation der beteiligten Forschenden, der mit einem NFS gegenüber der traditionellen Forschungsförderung zu erwartende Mehrwert, die für einen effizienten Wissenstransfer in die interessierte Praxis vorgesehenen Massnahmen, die Auswirkungen auf Lehre und Nachwuchsförderung, der Managementplan, das Engagement der Heiminstitution und das Potenzial für Zusatzfinanzierungen durch Dritte.

Dem Selektionsprozess vorgelagert ist eine Absichtserklärung: Interessierte Forschungsgruppen informieren den SNF darüber, dass sie sich um einen NFS bewerben wollen. Die Behandlung der Vor- und Hauptprojekte erfolgt in zwei Schritten. Der SNF nimmt aufgrund von Vorprojekten eine erste Beurteilung vor, die den Antragstellenden die Einschätzung ihrer Erfolgs-

chancen erlauben soll. Die Selektion erfolgt aufgrund der anschliessend eingereichten Hauptprojekte. Bei der Beurteilung wird der SNF von bereichsspezifisch eingesetzten, internationalen ExpertInnengruppen unterstützt. Der SNF stellt Antrag zur Etablierung einer Serie von NFS und leitet diesen an das zuständige Departement des Innern (EDI) und die Schweizerische Universitätskonferenz zur Genehmigung weiter. Vorgesehen ist der folgende Zeitplan:

- Ausschreibung: Januar 1999
- Absichtserklärung (Notice of Intent) bis: 31.3.1999
- Eingabe von Vorprojekten (Pre-proposal) bis: 31.7.1999
- Beurteilung der Vorprojekte: November 1999
- Eingabe von Hauptprojekten (Full Proposal) bis: 28.2.2000
- Auswahl durch den SNF: Juni 2000
- Ratifikation durch EDI/Schweizerische Universitätskonferenz: Juli/August 2000.

Die ersten NFS werden ihre Tätigkeit im Januar 2001 aufnehmen. Im vierten Betriebsjahr erfolgt eine Zwischenevaluation, die über die Weiterführung entscheidet. Ein negatives Evaluationsresultat führt zum Abbruch der Finanzierung nach dem fünften Jahr (Phasing-Out).

Erfolgreiche NFS werden um vier bis sechs Jahre verlängert, wobei die für Controlling und Reporting zuständigen Leitungskomitees dem SNF jederzeit eine frühzeitige Beendigung der Programmfinanzierung beantragen können.

Einzelheiten der Beziehung zwischen einem NFS und dem programmverantwortlichen SNF werden zu gegebener Zeit in einem Zusammenarbeitsabkommen geregelt.

Das Programm 'Nationale Forschungsschwerpunkte' wird unter ausdrücklichem Vorbehalt der Zustimmung durch das Parlament (Frühjahr-/Sommersession 1999) ausgeschrieben. Die Ausschreibung für eine zweite Serie von NFS ist für 2001 vorgesehen.

Auskunftspersonen:

Dr. Urs Christ
Dr. Stefan Bachmann
Daniela Jost

Adresse:

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Wildhainweg 20
Postfach
CH-3001 Bern
Tel.: +41 (0)31 308 22 22
Fax: +41 (0)31 301 30 09
WWW-Site: <http://www.snf.ch>

serdem zeigt das Dokument auch auf, welche Fakten aus Sicht von Laien überhaupt relevant sind und wo die Gefahr von Verständnisschwierigkeiten zwischen der Forschung und der Bevölkerung besteht. Der Bericht richtet sich nicht zuletzt an die Mitglieder des Schweizer Parlamentes, die daraus Informationen und Anregungen ziehen können.

Bereits im Frühjahr 1998 konnte sich das TA-Programm anlässlich seines ersten PubliForum zum Thema 'Strom und Gesellschaft' davon überzeugen, dass Laien auch in kurzer Zeit die wesentlichen Züge einer vielschichtigen Problematik erfassen und gewinnbringend erörtern können. Deshalb soll nun die Methode des PubliForum auch auf das umstrittene Thema der Gentechnik im Ernährungsbereich angewandt werden, mit dem Ziel, die konstruktive Debatte anzuregen und ausge-

wogene Informationen in der Öffentlichkeit zu verbreiten. Ein weiteres PubliForum ist ausserdem auf Anfang des nächsten Jahrtausends vorgesehen; es wird sich mit der Transplantationsmedizin auseinandersetzen.

In Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe (siehe Anhang) ist das TA-Programm gegenwärtig im Begriff, freiwillige Interessentinnen und Interessenten für das Laienpanel zu rekrutieren und eine Liste von Experten zusammenzustellen, die für die Anhörung durch die Laien hinzugezogen werden könnten.

Weitere Auskunft erteilen:

Dr. Danielle Bütschi
Tel.: +41 (0)31 323 03 49
Dr. Adrian Rüeeggger
Tel.: +41 (0)31 324 14 58
Schweizerischer Wissenschaftsrat
TA-Programm Schweiz
Inselgasse 1
CH-3003 Bern

IPQ: Institut für praxisorientierte Qualifizierung

Am 20. April 1998 wurde das Institut für praxisorientierte Qualifizierung - IPQ von den Firmen *CILAG AG* Schaffhausen, *Rohrer AG* Pratteln, *Siegfried CMS AG* Zofingen, *proTransfer AG* Basel und der Fachhochschule beider Basel gegründet. Dies mit dem Ziel, qualifizierte Fach- und Führungsausbildung für die chemische und pharmazeutische Industrie durchzuführen.

Bereits heute haben fast 90 Teilnehmer verschiedene Trainings zu folgenden Themen besucht:

- Einführung für Mitarbeiter im Chemiebetrieb (B 1)
- Führungstraining für Schicht-/Gruppenführer und Vorarbeiter (W 1)
- Führungstraining für Meister und Betriebsleiterassistenten (W 2).

Neben den Gründerfirmen haben auch andere Firmen, wie die *Clariant (Schweiz) AG* Muttenz, *Eprova AG* Schaffhausen und *Sika AG* Zürich vom Angebot Gebrauch gemacht und Teilnehmer an die verschiedenen Trainings entsandt.

Die Trainings wurden konsequent durch die Teilnehmer bewertet und im Durchschnitt mit gut bis sehr gut benotet. Dabei wurden nicht nur die allgemeinen Eindrücke, sondern auch im speziellen die Praxisorientierung hinterfragt.

Denn das Besondere am IPQ ist der Praxisbezug. Dieser wird durch 'Transferaufgaben' sichergestellt, indem die Teilnehmer ganz konkrete Arbeiten, wie z.B.: Instruktionen am Arbeitsplatz, Problemlösungen, Verbesserungen, Strukturanalysen oder ein Gespräch mit einem Ge-

schäftsleitungsmitglied über die Unternehmensphilosophie durchführen müssen.

Durch Verbesserungs- und Problemlösungsvorschläge der Trainingsteilnehmer, die sie im Zusammenhang mit ihren Transferaufgaben bearbeiteten, konnten in einem Fall über CHF 100 000.- eingespart werden. Ein Betrag, der die gesamten Schulungskosten von 15 Teilnehmern weit übersteigt!

Jeder Teilnehmer erhält nach dem Besuch des Trainings ein Zertifikat, welches einerseits die Themen und andererseits die bearbeiteten Transferaufgaben beschreibt. Die Vergabe des Zertifikats ist in der Regel auch davon abhängig, ob die Teilnehmer die gestellten Transferaufgaben und den damit verbundene Praxisbezug auch entsprechend sorgfältig bearbeiten.

Ebenfalls liegt für das Jahr 1998 bereits eine ausgeglichene Bilanz vor. Dies ist sehr erfreulich, da in der Folge für das Geschäftsjahr 1999 ein positives Ergebnis erwartet werden kann.

Aufgrund der IPQ-Statuten werden Überschüsse für Stipendien, Projektbeiträge oder als Preis eingesetzt.

Für das Jahr 1999 sind wiederum verschiedene Einführungstrainings sowohl für den Chemiebetrieb, als auch neu für die Pharmaproduktion sowie verschiedene Führungstrainings neu auch für Betriebsleiter und Ingenieure geplant. Ferner werden erste Kurztrainings im Rahmen des Fortbildungsprogrammes zu verschiedenen aktuellen Themen stattfinden.



Schweizerischer Wissenschaftsrat
Conseil suisse de la science
Consiglio svizzero della scienza

TECNOLOGIEFOLGENABSCHÄTZUNG
EVALUATION DES CHOIX TECHNOLOGIQUES
VALUTAZIONE DELLE SCELTE TECNOLOGICHE



Inselgasse 1, CH-3003 Bern, Tel. 031 322 99 63, Fax 031 322 80 70, <http://www.admin.ch/swr/>

Die Gentechnik bittet zu Tisch

Im Frühsommer 1999 wird das Programm für Technologiefolgen-Abschätzung des Schweizerischen Wissenschaftsrates ein PubliForum zum Thema 'Gentechnik und Ernährung' durchführen. Mit diesem Anlass soll die öffentliche Diskussion, die im vergangenen Frühjahr mit der Genschutzinitiative angerissen wurde, auf konstruktive Art weitergeführt und vertieft werden.

'Der Mensch ist, was er isst.' Zumindest vor dem Hintergrund der Debatte rund um die Gentechnik scheint dieses Wortspiel einen wahren Kern zu enthalten: Gentechnisch veränderte Nahrungsmittel stossen in der breiten Bevölkerung auf viel grössere Vorbehalte als etwa gentechnisch erzeugte Heilmittel. Das TA-Programm des Schweizerischen Wissenschaftsrates hat daher beschlossen, das heikle Thema 'Gentechnik und Ernährung' in seinem nächsten PubliForum zur Sprache zu bringen.

Das PubliForum ist eine Methode, die darauf abzielt, zwischen den Standpunkten der Forschenden, der politischen und wirtschaftlichen

Entscheidungsstragenden und der breiten Bevölkerung zu vermitteln und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Eine möglichst ausgeglichene Gruppe von rund 30 zufällig ausgesuchten Bürgerinnen und Bürgern erhält dabei Gelegenheit, sich mit Unterstützung von Fachleuten in einen gegebenen Themenbereich einzuarbeiten. Anschliessend einigt sich die Gruppe auf eine Reihe von Fragen, zu denen sie bei Experten Antworten einholt. Als Endergebnis verfasst die Laiengruppe einen Bericht, der ihre Beurteilung der Problematik zum Ausdruck bringt und der somit auch die Hoffnungen, Befürchtungen und Wünsche von Laien widerspiegelt. Aus-

Zur Zeit läuft die Anmeldefrist für das erste Halbjahr 1999, wobei über 200 Firmen in der ganzen Schweiz und im Grenzgebiet zu Deutschland angeschrieben wurden.

Der Programmrat, bestehend aus Firmenvertretern, die jeweils mehrere Teilnehmer an die Trainings entsenden, überprüfen und aktualisieren zwei Mal pro Jahr das Schu-

lungsprogramm und stellen damit die Bedarfsorientierung sicher.

Das nächste Programm 2/99 wird im Mai/Juni 1999 an die interessierten Firmen versandt.

IPQ – c/o proTransfer AG
Burgunderstrasse 36
CH-4051 Basel
Tel.: 061 271 25 85
Fax: 061 271 25 20

Novartis Confers First 'Distinguished Scientist Award'

Basel, December 7, 1998 – Novartis today honored three of its leading scientists with the first 'Novartis Distinguished Scientist Award'. *Albert Enz*, Dr. *Saleem Farooq* and Dr. *Jonathan Green* were recognized for their outstanding contributions to research and development. The Award, 40000 Swiss francs for each recipient, is the company's highest internal recognition for excellence. The guest speaker at the award ceremony was Nobel laureate Prof. *Rolf Zinkernagel*.

Albert Enz has been honored for his groundbreaking work in the field of *Alzheimer's* disease. *Enz's* discoveries were fundamental to the development of *Exelon*[®], a novel treatment for *Alzheimer's* dementia. *Exelon*[®] hinders the natural breakdown of acetylcholin, a chemical transmitter of nerve impulses in the brain. Studies have shown that *Exelon*[®] improves the ability of *Alzheimer's* sufferers to perform daily activities, enhancing both their

quality of life and that of their careers.

Saleem Farooq has been recognized for his outstanding achievements and performance in crop protection research and development. Dr. *Farooq* discovered that the methoxyacrylate class of compounds can be used for effective insect control, in addition to having antifungal applications. Dr. *Farooq* also played a significant role in pioneering the synthesis of two complex molecules for crop protection.

Jonathan Green received the Award for studies on bisphosphonates in the treatment of bone metastases and osteoporosis. His contributions were crucial to the pharmacological profiling of *Aredia*[®], one of the world's leading medicines for bone cancer. Additionally, Dr. *Green* succeeded in developing zoledronate, a promising follow-up product. An intravenous formulation of this medication is currently in Phase II of clinical development.

Novartis sells Italian sugar-free business to CIR S.p.A.

Basel/Origgio, December 22, 1998 – Novartis has signed an agreement with *Compagnie Industriali Riunite S.p.A.* (CIR) of Italy regarding the sale of several Italian sugar-free brands including *Dietor*[®], *Vantaggio*[®], and *Fruutil*[®] (sweeteners) and *Dietorelle*[®], *Pasticca del Re Sole*[®], and *Lineorella*[®] (sugar-free confectionary). The brands generated sales of approximately ITL 130 billion (CHF 107 million) in 1997. Under the deal, CIR will pay ITL 175 billion (CHF 145 million) for the shares in the business and will take over the related production facilities at San Pietro in Casale and Zola Predosa, both near Bologna, safeguarding future employment at these sites. In addition, CIR will handle the distribution of certain Novartis Consumer Health nutrition brands in Italy.

Novartis recently announced the sale of *Roland Murten AG*, its Swiss baked goods and snacks business, to *Valora*, and the sale of *Red Line HealthCare Corporation*, a US medical supplies and services company,

to *McKesson Corporation*. Like *Roland* and *Red Line*, the Italian sugar-free brands are among several non-core businesses which generate total revenues of CHF 1.3 billion and which the Life Sciences group is divesting as it merges its Self-Medication and Nutrition arms. The consolidation of these sectors is expected to unlock CHF 70 million per year in cost synergies and create significant growth opportunities.

The CIR Group, controlled by *Cofide*, the holding company of the *De Benedetti* family, is active in four industries: publishing (*Editoriale L'Espresso*), machinery for the food (*Sasib Food & Beverage*) and tobacco industries (*Sasib Tabacco*), and automotive components (*Sogefi Group*). CIR is the majority shareholder of *Cerus* (listed on the French stock-exchange) and is active in the real-estate sector through its *Lasa* company. In 1998, the CIR Group will have a turnover of about ITL 3500 billion and will have more than 10000 employees.

Roche: New Executive Committee Member

At its December meeting the Board of Directors of *Roche Holding Ltd* appointed *Daniel Villiger* to the Executive Committee, effective 1 January 1999. He will be responsible for Human Resources and Management Development at Group level and will also represent Corporate Communications on the Executive Committee.

Daniel Villiger is 43 and went to school in Basel. He took his first degree in political science, econom-

ics and sociology. After receiving a doctorate in political science he completed a Master of Science degree in management at the Massachusetts Institute of Technology (MIT).

After four years in a research post at MIT *Daniel Villiger* joined Zürich Financial Services, where he became head of Corporate Development in 1996. He has been a member of the Enlarged Group Executive Board of Zürich Financial Services since 1997.



Die Schweizer PE-Industrie neu auf dem World Wide Web

Die Schweizer Polyethylen-Industrie präsentiert sich neu auf dem World Wide Web. Unter der Adresse <http://www.igpe.ch> können auf insgesamt über 300 Seiten in deutsch, französisch und italienisch Informationen zum Werkstoff Polyethylen, zu Mitgliedfirmen der Interessengemeinschaft der Schweizer Polyethylen-Industrie (IGPE), zu den weltweit wichtigsten Kontaktadressen im Zusammenhang mit Kunststoffen, zum Thema Recycling, zu Messe- und Ausstellungsdaten sowie ein Literaturverzeichnis abgerufen werden. Eine umfassende Linksammlung zu den

vorgestellten Unternehmen, Verbänden und Messen sowie zu weiteren interessanten Adressen im Kunststoffbereich erleichtern die Suche nach Informationen rund um das Thema PE.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Informationsstelle IGPE
Herrn Pietro H. Simmen
Postfach 17
CH-8702 Zollikon-Station
Tel.: 01 392 02 08
Fax: 01 391 38 78
E-Mail: feedback@igpe.ch
Internet: <http://www.igpe.ch>

Neu an der ETH-Zürich: Erick M. Carreira

Erick M. Carreira ist seit dem 1. August 1998 ordentlicher Professor für Organische Chemie am Laboratorium für Organische Chemie der ETH-Zürich.

Erick M. Carreira wurde 1963 in Havanna, Kuba, geboren. 1984 erhielt er seinen Bachelor of Art von der University of Illinois at Urbana-Champaign und 1990 erlangte er seinen Dokortitel bei *David A. Evans* an der Harvard University. Ende 1992, nach einem Postdoktoranden-Aufenthalt bei *Peter Dervan* am California Institute of Technology, setzte er im gleichen Institut seine Tätigkeit als Assistant Professor fort, und wurde im Frühling 1996 zum Associate Professor und ein Jahr später im 1997 zum Full Professor ernannt.

Erick M. Carreira ist Empfänger folgender Auszeichnungen: American Chemical Society Award in Pure Chemistry, Nobel Laureate Signature Award, *Fresenius* Award, a *David and Lucile Packard* Foundation Fellowship in Science, *Alfred P. Sloan* Fellowship, *Camille* and *Henry Dreyfus* Teacher Scholar Award, *Merck* Young Investigator Award, *Eli Lilly* Young Investigator Award, *Pfizer* Research Award,

National Science Foundation CAREER Award, *Arnold* and *Mabel Beckman* Young Investigator Award, *Camille* and *Henry Dreyfus* New Faculty Award, the Associated Students of the California Institute of Technology Annual Award in Teaching, and a *Richard M. Badger* Award in Teaching.

Das Forschungsprogramm von Prof. *Carreira* konzentriert sich hauptsächlich auf die asymmetrische Synthese biologisch aktiver, stereochemisch komplexer Naturprodukte. Als Zielmoleküle werden Verbindungen ausgesucht, deren asymmetrischer Aufbau einzigartige Herausforderungen beinhalten. Untersuchungen im Bereich der komplexen Mehrstufen-Synthese setzen eine zielorientierte Synthesplanung voraus, welche die Entwicklung und das Design neuer Reaktionen erfordert. Ausgehend von den Gebieten der Organometall-Chemie, Koordinations-Chemie und molekularer Erkennung, entwickelt die *Carreira*-Gruppe katalytische und stöchiometrische Reagenzien zur asymmetrischen Stereokontrolle, einschliesslich chiraler *Lewis*-Säuren und Reduktionsmittel auf Übergangsmetall-Basis.

Neu an der ETH-Zürich: Beat H. Meier

Beat H. Meier ist seit dem 1. Juli 1998 ordentlicher Professor für Physikalische Chemie am Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich.

Beat Meier wurde 1954 in Solothurn (Schweiz) geboren. Sein Diplom in Chemie (1978) und das Doktorat (1984, unter der Leitung von Prof. Richard R. Ernst) erhielt er von der ETH-Zürich. Nach zwei Jahren als Postdoktorand am Los Alamos National Lab (USA) kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die ETH-Zürich zurück, wo er 1994 habilitierte. Im Jahre 1994 folgte er einem Ruf an die Universität Nijmegen (Niederlande) als ordent-

licher Professor für Physikalische Chemie.

Seine Forschungsgruppe befasst sich mit Kernmagnetischer Resonanz (NMR) im Festkörper. Die Forschungsinteressen umfassen die Entwicklung von neuen Methoden und die Verbesserung existierender Pulssequenzen für die Festkörperkernresonanz, die Weiterentwicklung der theoretischen Beschreibung der Spindynamik unter zeitabhängigen Hamiltonoperatoren, numerische Simulationen der Spindynamik, und die Untersuchung der lokalen Struktur in nicht-kristallinen Verbindungen (Gläser, synthetische Polymere, Biopolymere) mit NMR-Methoden.

Tagungen, Veranstaltungen, Weiterbildung

Modelling and Simulation for Chemists and Chemical Engineers

March 14–19, 1999, Braunwald, Switzerland

<http://www.access.ch/braunwaldcourses>

The objective of this course is to teach the modelling of chemical reaction kinetics and chemical-reactor dynamics and related transfer processes on a level that is suitable as an introduction, while at the same time being advanced enough for those wishing to improve their background in modelling and simulation.

Information and Registration:

Apply to:
I.J. Dunn and J.E. Prenosil
Chemical Engineering Department
ETH
CH-8092 Zürich
Tel.: +41 (0)1 632 30 41 or 30 80
Fax: +41 (0)1 632 10 82
E-Mail: dunn or prenosil@tech.chem.ethz.ch

ECSOC-3. 3rd Electronic Conference on Synthetic Organic Chemistry

September 1–30, 1999, Basel, Switzerland

Organized by Molecular Diversity Preservation Intl. (MDPI).
website: <http://www.mdpi.org/ecsoc-3.htm>
Contact Dr. Esteban Pombo-Villar, ECSOC-3 Chairman,
Preclinical Research, Novartis Pharma AG, CH-4002 Basel
Phone +41 61 324 98 65, Fax +41 61 324 97 94
E-Mail: ESTEBAN.POMBO@pharma.novartis.com
or
Dr. Shu-Kun Lin, ECSOC-3 Secretary
MDPI, Sänergasse 25, CH-4054 Basel
Phone +41 79 322 33 79, Fax +41 61 302 89 18
E-Mail: lin@mdpi.org

International Ozone Symposium on the Occasion of the 200th Anniversary of Christian Friedrich Schönbein, the Discoverer of Ozone

Thursday and Friday, October 21 and 22, 1999, Basel, Switzerland

The Symposium will deal with problems concerning 'Ozone in the Atmosphere' as well as 'The Technical and Scientific Progress in Production of Ozone and its Useful Applications in Various Fields'. We are convinced, that this Symposium will be worth attending, not only for the anniversary of the discoverer of ozone, but also for its undoubtedly high scientific standard.

By the way, the three Nobel Prize Winners, Prof. P. Crutzen, Prof. M.J. Molina and Prof. F.S. Rowland, who received the Prize in 1995 for their work on ozone, have already promised to participate in this event.

Hansruedi Naef President of the Organising-Committee	Dr. Ortwin Leitzke IOA President of the European-African-Asian-Australasian Group
--	---

Further information may be obtained:
International Ozone Association (IOA)
'Schönbein Jubiläum'
c/o Wasserversorgung Zürich
Hardhof 9
Postfach
CH-8023 Zürich
Tel.: +41 (0)1 435 22 12
Fax: +41 (0)1 435 25 57
E-Mail: ioa@swissonline.ch

Neue Bücher

Bei der Redaktion eingetroffene Bücher

T. Linker, M. Schmittel
'Radikale und Radikalanionen in der Organischen Synthese'
Wiley-VCH, 1998

M. Beller, C. Bolm (Eds.)
'Transition Metals for Organic Synthesis', Vols. 1 and 2
Wiley-VCH, 1998

Ehrungen

Prof. Dr. Albert Eschenmoser, Professor i.R. der ETH-Zürich für Organische Chemie, ist von der Chemical Society of Japan mit dem Nakanishi Prize 1998 ausgezeichnet worden.

Neu an der ETH-Zürich: Beat H. Meier

Beat H. Meier ist seit dem 1. Juli 1998 ordentlicher Professor für Physikalische Chemie am Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich.

Beat Meier wurde 1954 in Solothurn (Schweiz) geboren. Sein Diplom in Chemie (1978) und das Doktorat (1984, unter der Leitung von Prof. Richard R. Ernst) erhielt er von der ETH-Zürich. Nach zwei Jahren als Postdoktorand am Los Alamos National Lab (USA) kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die ETH-Zürich zurück, wo er 1994 habilitierte. Im Jahre 1994 folgte er einem Ruf an die Universität Nijmegen (Niederlande) als ordent-

licher Professor für Physikalische Chemie.

Seine Forschungsgruppe befasst sich mit Kernmagnetischer Resonanz (NMR) im Festkörper. Die Forschungsinteressen umfassen die Entwicklung von neuen Methoden und die Verbesserung existierender Pulssequenzen für die Festkörperkernresonanz, die Weiterentwicklung der theoretischen Beschreibung der Spindynamik unter zeitabhängigen Hamiltonoperatoren, numerische Simulationen der Spindynamik, und die Untersuchung der lokalen Struktur in nicht-kristallinen Verbindungen (Gläser, synthetische Polymere, Biopolymere) mit NMR-Methoden.

Tagungen, Veranstaltungen, Weiterbildung

Modelling and Simulation for Chemists and Chemical Engineers

March 14–19, 1999, Braunwald, Switzerland

<http://www.access.ch/braunwaldcourses>

The objective of this course is to teach the modelling of chemical reaction kinetics and chemical-reactor dynamics and related transfer processes on a level that is suitable as an introduction, while at the same time being advanced enough for those wishing to improve their background in modelling and simulation.

Information and Registration:

Apply to:
I.J. Dunn and J.E. Prenosil
Chemical Engineering Department
ETH
CH-8092 Zürich
Tel.: +41 (0)1 632 30 41 or 30 80
Fax: +41 (0)1 632 10 82
E-Mail: dunn or prenosil@tech.chem.ethz.ch

ECSOC-3. 3rd Electronic Conference on Synthetic Organic Chemistry

September 1–30, 1999, Basel, Switzerland

Organized by Molecular Diversity Preservation Intl. (MDPI).
website: <http://www.mdpi.org/ecsoc-3.htm>
Contact Dr. Esteban Pombo-Villar, ECSOC-3 Chairman,
Preclinical Research, Novartis Pharma AG, CH-4002 Basel
Phone +41 61 324 98 65, Fax +41 61 324 97 94
E-Mail: ESTEBAN.POMBO@pharma.novartis.com
or
Dr. Shu-Kun Lin, ECSOC-3 Secretary
MDPI, Sänergasse 25, CH-4054 Basel
Phone +41 79 322 33 79, Fax +41 61 302 89 18
E-Mail: lin@mdpi.org

International Ozone Symposium on the Occasion of the 200th Anniversary of Christian Friedrich Schönbein, the Discoverer of Ozone

Thursday and Friday, October 21 and 22, 1999, Basel, Switzerland

The Symposium will deal with problems concerning 'Ozone in the Atmosphere' as well as 'The Technical and Scientific Progress in Production of Ozone and its Useful Applications in Various Fields'. We are convinced, that this Symposium will be worth attending, not only for the anniversary of the discoverer of ozone, but also for its undoubtedly high scientific standard.

By the way, the three Nobel Prize Winners, Prof. P. Crutzen, Prof. M.J. Molina and Prof. F.S. Rowland, who received the Prize in 1995 for their work on ozone, have already promised to participate in this event.

Hansruedi Naef President of the Organising-Committee	Dr. Ortwin Leitzke IOA President of the European-African-Asian-Australasian Group
--	---

Further information may be obtained:
International Ozone Association (IOA)
'Schönbein Jubiläum'
c/o Wasserversorgung Zürich
Hardhof 9
Postfach
CH-8023 Zürich
Tel.: +41 (0)1 435 22 12
Fax: +41 (0)1 435 25 57
E-Mail: ioa@swissonline.ch

Neue Bücher

Bei der Redaktion eingetroffene Bücher

T. Linker, M. Schmittel
'Radikale und Radikalanionen in der Organischen Synthese'
Wiley-VCH, 1998

M. Beller, C. Bolm (Eds.)
'Transition Metals for Organic Synthesis', Vols. 1 and 2
Wiley-VCH, 1998

Ehrungen

Prof. Dr. Albert Eschenmoser, Professor i.R. der ETH-Zürich für Organische Chemie, ist von der Chemical Society of Japan mit dem Nakanishi Prize 1998 ausgezeichnet worden.

Neu an der ETH-Zürich: Beat H. Meier

Beat H. Meier ist seit dem 1. Juli 1998 ordentlicher Professor für Physikalische Chemie am Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich.

Beat Meier wurde 1954 in Solothurn (Schweiz) geboren. Sein Diplom in Chemie (1978) und das Doktorat (1984, unter der Leitung von Prof. Richard R. Ernst) erhielt er von der ETH-Zürich. Nach zwei Jahren als Postdoktorand am Los Alamos National Lab (USA) kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die ETH-Zürich zurück, wo er 1994 habilitierte. Im Jahre 1994 folgte er einem Ruf an die Universität Nijmegen (Niederlande) als ordent-

licher Professor für Physikalische Chemie.

Seine Forschungsgruppe befasst sich mit Kernmagnetischer Resonanz (NMR) im Festkörper. Die Forschungsinteressen umfassen die Entwicklung von neuen Methoden und die Verbesserung existierender Pulssequenzen für die Festkörperkernresonanz, die Weiterentwicklung der theoretischen Beschreibung der Spindynamik unter zeitabhängigen Hamiltonoperatoren, numerische Simulationen der Spindynamik, und die Untersuchung der lokalen Struktur in nicht-kristallinen Verbindungen (Gläser, synthetische Polymere, Biopolymere) mit NMR-Methoden.

Tagungen, Veranstaltungen, Weiterbildung**Modelling and Simulation for Chemists and Chemical Engineers**

March 14–19, 1999, Braunwald, Switzerland

<http://www.access.ch/braunwaldcourses>

The objective of this course is to teach the modelling of chemical reaction kinetics and chemical-reactor dynamics and related transfer processes on a level that is suitable as an introduction, while at the same time being advanced enough for those wishing to improve their background in modelling and simulation.

Information and Registration:

Apply to:
I.J. Dunn and J.E. Prenosil
Chemical Engineering Department
ETH
CH-8092 Zürich
Tel.: +41 (0)1 632 30 41 or 30 80
Fax: +41 (0)1 632 10 82
E-Mail: dunn or prenosil@tech.chem.ethz.ch

ECSOC-3. 3rd Electronic Conference on Synthetic Organic Chemistry

September 1–30, 1999, Basel, Switzerland

Organized by Molecular Diversity Preservation Intl. (MDPI).
website: <http://www.mdpi.org/ecsoc-3.htm>
Contact Dr. Esteban Pombo-Villar, ECSOC-3 Chairman,
Preclinical Research, Novartis Pharma AG, CH-4002 Basel
Phone +41 61 324 98 65, Fax +41 61 324 97 94
E-Mail: ESTEBAN.POMBO@pharma.novartis.com
or
Dr. Shu-Kun Lin, ECSOC-3 Secretary
MDPI, Sänergasse 25, CH-4054 Basel
Phone +41 79 322 33 79, Fax +41 61 302 89 18
E-Mail: lin@mdpi.org

International Ozone Symposium on the Occasion of the 200th Anniversary of Christian Friedrich Schönbein, the Discoverer of Ozone

Thursday and Friday, October 21 and 22, 1999, Basel, Switzerland

The Symposium will deal with problems concerning 'Ozone in the Atmosphere' as well as 'The Technical and Scientific Progress in Production of Ozone and its Useful Applications in Various Fields'. We are convinced, that this Symposium will be worth attending, not only for the anniversary of the discoverer of ozone, but also for its undoubtedly high scientific standard.

By the way, the three Nobel Prize Winners, Prof. P. Crutzen, Prof. M.J. Molina and Prof. F.S. Rowland, who received the Prize in 1995 for their work on ozone, have already promised to participate in this event.

Hansruedi Naef President of the Organising-Committee	Dr. Ortwin Leitzke IOA President of the European-African-Asian-Australasian Group
--	---

Further information may be obtained:
International Ozone Association (IOA)
'Schönbein Jubiläum'
c/o Wasserversorgung Zürich
Hardhof 9
Postfach
CH-8023 Zürich
Tel.: +41 (0)1 435 22 12
Fax: +41 (0)1 435 25 57
E-Mail: ioa@swissonline.ch

Neue Bücher**Bei der Redaktion eingetroffene Bücher**

T. Linker, M. Schmittel
'Radikale und Radikalanionen in der Organischen Synthese'
Wiley-VCH, 1998

M. Beller, C. Bolm (Eds.)
'Transition Metals for Organic Synthesis', Vols. 1 and 2
Wiley-VCH, 1998

Ehrungen

Prof. Dr. Albert Eschenmoser, Professor i.R. der ETH-Zürich für Organische Chemie, ist von der Chemical Society of Japan mit dem Nakanishi Prize 1998 ausgezeichnet worden.

Neu an der ETH-Zürich: Beat H. Meier

Beat H. Meier ist seit dem 1. Juli 1998 ordentlicher Professor für Physikalische Chemie am Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich.

Beat Meier wurde 1954 in Solothurn (Schweiz) geboren. Sein Diplom in Chemie (1978) und das Doktorat (1984, unter der Leitung von Prof. Richard R. Ernst) erhielt er von der ETH-Zürich. Nach zwei Jahren als Postdoktorand am Los Alamos National Lab (USA) kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die ETH-Zürich zurück, wo er 1994 habilitierte. Im Jahre 1994 folgte er einem Ruf an die Universität Nijmegen (Niederlande) als ordent-

licher Professor für Physikalische Chemie.

Seine Forschungsgruppe befasst sich mit Kernmagnetischer Resonanz (NMR) im Festkörper. Die Forschungsinteressen umfassen die Entwicklung von neuen Methoden und die Verbesserung existierender Pulssequenzen für die Festkörperkernresonanz, die Weiterentwicklung der theoretischen Beschreibung der Spindynamik unter zeitabhängigen Hamiltonoperatoren, numerische Simulationen der Spindynamik, und die Untersuchung der lokalen Struktur in nicht-kristallinen Verbindungen (Gläser, synthetische Polymere, Biopolymere) mit NMR-Methoden.

Tagungen, Veranstaltungen, Weiterbildung**Modelling and Simulation for Chemists and Chemical Engineers**

March 14–19, 1999, Braunwald, Switzerland

<http://www.access.ch/braunwaldcourses>

The objective of this course is to teach the modelling of chemical reaction kinetics and chemical-reactor dynamics and related transfer processes on a level that is suitable as an introduction, while at the same time being advanced enough for those wishing to improve their background in modelling and simulation.

Information and Registration:

Apply to:
I.J. Dunn and J.E. Prenosil
Chemical Engineering Department
ETH
CH-8092 Zürich
Tel.: +41 (0)1 632 30 41 or 30 80
Fax: +41 (0)1 632 10 82
E-Mail: dunn or prenosil@tech.chem.ethz.ch

ECSOC-3. 3rd Electronic Conference on Synthetic Organic Chemistry

September 1–30, 1999, Basel, Switzerland

Organized by Molecular Diversity Preservation Intl. (MDPI).
website: <http://www.mdpi.org/ecsoc-3.htm>
Contact Dr. Esteban Pombo-Villar, ECSOC-3 Chairman,
Preclinical Research, Novartis Pharma AG, CH-4002 Basel
Phone +41 61 324 98 65, Fax +41 61 324 97 94
E-Mail: ESTEBAN.POMBO@pharma.novartis.com
or
Dr. Shu-Kun Lin, ECSOC-3 Secretary
MDPI, Sänergasse 25, CH-4054 Basel
Phone +41 79 322 33 79, Fax +41 61 302 89 18
E-Mail: lin@mdpi.org

International Ozone Symposium on the Occasion of the 200th Anniversary of Christian Friedrich Schönbein, the Discoverer of Ozone

Thursday and Friday, October 21 and 22, 1999, Basel, Switzerland

The Symposium will deal with problems concerning 'Ozone in the Atmosphere' as well as 'The Technical and Scientific Progress in Production of Ozone and its Useful Applications in Various Fields'. We are convinced, that this Symposium will be worth attending, not only for the anniversary of the discoverer of ozone, but also for its undoubtedly high scientific standard.

By the way, the three Nobel Prize Winners, Prof. P. Crutzen, Prof. M.J. Molina and Prof. F.S. Rowland, who received the Prize in 1995 for their work on ozone, have already promised to participate in this event.

Hansruedi Naef President of the Organising-Committee	Dr. Ortwin Leitzke IOA President of the European-African-Asian-Australasian Group
--	---

Further information may be obtained:
International Ozone Association (IOA)
'Schönbein Jubiläum'
c/o Wasserversorgung Zürich
Hardhof 9
Postfach
CH-8023 Zürich
Tel.: +41 (0)1 435 22 12
Fax: +41 (0)1 435 25 57
E-Mail: ioa@swissonline.ch

Neue Bücher**Bei der Redaktion eingetroffene Bücher**

T. Linker, M. Schmittel
'Radikale und Radikalanionen in der Organischen Synthese'
Wiley-VCH, 1998

M. Beller, C. Bolm (Eds.)
'Transition Metals for Organic Synthesis', Vols. 1 and 2
Wiley-VCH, 1998

Ehrungen

Prof. Dr. Albert Eschenmoser, Professor i.R. der ETH-Zürich für Organische Chemie, ist von der Chemical Society of Japan mit dem Nakanishi Prize 1998 ausgezeichnet worden.


Vorträge
Novartis Chemistry Lectureship 1998/1999

Mittwoch, 10.30 Uhr
Auditorium Horburg, K-430.3.20, Müllheimerstrasse, Basel

3. März 1999 Prof. *P. Renaud*
Universität de Fribourg
'Radical Reactions in Asymmetric Synthesis'

Société Chimique de Genève

17.30 h
Amphithéâtre A 150, UNI Sciences II, 30, Quai Ernest-Ansermet, Genève

Jeudi 4.3.1999 Prof. *P. Deslongchamps*
Université Sherbrooke, Québec, Canada
'Les réactions de *Diels-Alder* transannulaire,
méthode générale de synthèse de molécules poly-
cycliques'

Lundi 15.3.1999 Prof. *R. Nesper*
ETH-Zürich
'A Novel View of Chemical Bonding by Means of
the Electron-Localization Function'

Institut de Chimie, Université de Neuchâtel

Avenue de Bellevaux 51, Neuchâtel

Mercredi 10.3.1999 Prof. *C. Piguet*
10.30 h Université de Genève
Petit Auditorio 'Adéquation induite en chimie de coordination des
(colloque d'institut) lanthanides: Un pas vers un développement d'outils
supramoléculaires fonctionnels'

Mercredi 17.3.1999 Dr. *R. Herbst-Ermer*
10.15 h Universität Göttingen, Deutschland
SITEL B 015 'Twinning – Part II'
(3e cycle)

Jeudi 18.3.1999 Dr. *R. Herbst-Ermer*
10.15 h Universität Göttingen, Deutschland
SITEL B 015 'Twinning – Part III'
(3e cycle)

Mardi 30.3.1999 Prof. *B.F.G. Johnson*
10.30 h University of Cambridge, U.K.
Petit Auditorio 'Clusters: Then and Now'
(3e cycle)

Mercredi 31.3.1999 Prof. *B.F.G. Johnson*
10.30 h University of Cambridge, U.K.
Petit Auditorio 'Clusters: The Ligand Polyhedral Model'
(3e cycle)

Der CHIMIA-Leserdienst zu Ihrem Vorteil

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.
Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 01 · 923 76 56/Telefax 01 · 923 76 57

CHIMIA-Leserdienst 1-2/99

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____